



CCA – COMPETENCE CENTRE

**HTL Anichstraße**



# Diplomarbeit

## Tapyre

Entwicklung eines KI-integrierten Produktivitätstools mit Plugin-System

Eingereicht von

**Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig**

Eingereicht bei

**Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt  
Anichstraße**

Abteilung für Wirtschaftsingenieure/Betriebsinformatik

Betreuer

GREINÖCKER Albert, Mag. Dr. DI

Innsbruck, April 2026

---

Abgabevermerk:

Betreuer/in:

Datum:



## Kurzfassung / Abstract

Eine Kurzfassung ist in deutscher sowie ein Abstract in englischer Sprache mit je maximal einer A4-Seite zu erstellen. Die Beschreibung sollte wesentliche Aspekte des Projektes in technischer Hinsicht beschreiben. Die Zielgruppe der Kurzbeschreibung sind auch Nicht-Techniker! Viele Leser lesen oft nur diese Seite.

### Beispiel für ein Abstract (DE und EN)

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen des Lernens Erwachsener – mit dem Ziel, Lernkulturen zu beschreiben, die die Umsetzung des Konzeptes des Lebensbegleitenden Lernens (LBL) unterstützen. Die Lernfähigkeit Erwachsener und die unterschiedlichen Motive, die Erwachsene zum Lernen veranlassen, bilden den Ausgangspunkt dieser Arbeit. Die anschließende Auseinandersetzung mit Selbstgesteuertem Lernen, sowie den daraus resultierenden neuen Rollenzuschreibungen und Aufgaben, die sich bei dieser Form des Lernens für Lernende, Lehrende und Institutionen der Erwachsenenbildung ergeben, soll eine erste Möglichkeit aufzeigen, die zur Umsetzung dieses Konzeptes des LBL beiträgt. Darüber hinaus wird im Zusammenhang mit selbstgesteuerten Lernprozessen Erwachsener die Rolle der Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmen des LBL näher erläutert, denn die Eröffnung neuer Wege zur orts- und zeitunabhängiger Kommunikation und Kooperation der Lernenden untereinander sowie zwischen Lernenden und Lernberatern gewinnt immer mehr an Bedeutung. Abschließend wird das Thema der Sichtbarmachung, Bewertung und Anerkennung des informellen und nicht-formalen Lernens aufgegriffen und deren Beitrag zum LBL erörtert. Diese Arbeit soll einerseits einen Beitrag zur besseren Verbreitung der verschiedenen Lernkulturen

leisten und andererseits einen Reflexionsprozess bei Erwachsenen, die sich lebensbegleitend weiterbilden, in Gang setzen und sie somit dabei unterstützen, eine für sie geeignete Lernkultur zu finden.

This thesis deals with the various questions concerning learning for adults – with the aim to describe learning cultures which support the concept of live-long learning (LLL). The learning ability of adults and the various motives which lead to adults learning are the starting point of this thesis. The following analysis on self-directed learning as well as the resulting new attribution of roles and tasks which arise for learners, trainers and institutions in adult education, shall demonstrate first possibilities to contribute to the implementation of the concept of LLL. In addition, the role of information and communication technologies in the framework of LLL will be closer described in context of self-directed learning processes of adults as the opening of new forms of communication and co-operation independent of location and time between learners as well as between learners and tutors gains more importance. Finally the topic of visualisation, validation and recognition of informal and non-formal learning and their contribution to LLL is discussed.

Gliederung des Abstract in **Thema, Ausgangspunkt, Kurzbeschreibung, Zielsetzung**.

**Projektergebnis** Allgemeine Beschreibung, was vom Projektziel umgesetzt wurde, in einigen kurzen Sätzen. Optional Hinweise auf Erweiterungen. Gut machen sich in diesem Kapitel auch Bilder vom Gerät (HW) bzw. Screenshots (SW). Liste aller im Pflichtenheft aufgeführten Anforderungen, die nur teilweise oder gar nicht umgesetzt wurden (mit Begründungen).

# Erklärung der Eigenständigkeit der Arbeit

## EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche erkenntlich gemacht habe. Meine Arbeit darf öffentlich zugänglich gemacht werden, wenn kein Sperrvermerk vorliegt.

Ort, Datum

Verfasser 1

Ort, Datum

Verfasser 1



# Inhaltsverzeichnis

<b>Abstract</b>	<b>ii</b>
<b>1 Einführung in Neuronale Netzwerke</b>	<b>1</b>
1.1 Künstliche Neuronen . . . . .	1
1.2 Feed-Forward Neural Networks (FNN) . . . . .	2
1.3 Convolutional Neural Networks (CNN) . . . . .	3
1.4 Rekurrente Neuronale Netze (RNN, LSTM) . . . . .	4
1.5 Die Transformer-Architektur . . . . .	4
1.6 Bedeutung von Transformatern für LLMs und Embeddings . .	6
<b>2 Einführung in Natural Language Processing (NLP)</b>	<b>9</b>
2.1 Klassische NLP-Ansätze . . . . .	9
2.2 Einführung in Embeddings . . . . .	10
2.3 Word Embeddings: Word2Vec und GloVe . . . . .	10
2.4 Kontextualisierte Embeddings . . . . .	11
2.5 Embeddings mit der Transformer-Architektur . . . . .	11
2.6 Relevanz für Tapyre Paper Search . . . . .	11
<b>3 Einführung in Agentic AI</b>	<b>13</b>
3.1 ReAct: Reasoning + Acting . . . . .	13
3.2 Tool Usage . . . . .	14
3.3 Model Context Protocol (MCP) . . . . .	14
3.4 Agent-to-Agent Kommunikation . . . . .	15
3.5 RAG: Retrieval-Augmented Generation . . . . .	15
3.6 Multi-Agent Systems . . . . .	16
<b>4 Grundkonzepte der verwendeten Technologien</b>	<b>17</b>
4.1 Docker und Containerisierung . . . . .	17
4.2 MySQL als relationale Datenbank . . . . .	18

4.3	Qdrant und Approximate Nearest Neighbor Search . . . . .	18
4.4	Flask und REST-APIs . . . . .	20
4.5	PyTorch und GPU-Beschleunigung . . . . .	21
4.6	Zusammenfassung . . . . .	21
<b>5</b>	<b>Entwicklung von Tapyre als Agentic-AI-System</b>	<b>23</b>
5.1	Abstraktion der LLM-Schnittstelle . . . . .	23
5.2	Der Agent und der ReAct-Loop . . . . .	24
5.3	Plugins als Tools: Loose Coupling durch Interfaces . . . . .	26
5.4	Dynamisches Laden der Plugins . . . . .	27
5.5	Beispiel: AppPlugin zur Steuerung lokaler Anwendungen . . . . .	28
5.6	Zusammenspiel: Agent, Plugins und ReAct-Loop . . . . .	31
<b>6</b>	<b>Architektur und Implementierung von Tapyre Paper Search</b>	<b>33</b>
6.1	Abstraktion der Datenquellen . . . . .	34
6.2	arXiv als konkrete Datenquelle . . . . .	34
6.3	PDF-Verarbeitung und Textextraktion . . . . .	38
6.4	Abstraktion der Embedding-Erzeugung . . . . .	42
6.5	Specter2 als semantisches Embedding-Modell . . . . .	43
6.6	Abstraktion der Datenhaltung . . . . .	45
6.7	MySQL für strukturierte Metadaten . . . . .	45
6.8	Qdrant als Vektordatenbank . . . . .	49
6.9	Pipeline zur Orchestrierung des Gesamtprozesses . . . . .	53
6.10	Zusammenspiel der Komponenten . . . . .	56
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>65</b>



# 1 Einführung in Neuronale Netzwerke

## 1.1 Künstliche Neuronen

Künstliche Neuronen bilden die Grundbausteine moderner neuronaler Netze und orientieren sich konzeptionell am Funktionsprinzip biologischer Nervenzellen. Ein künstliches Neuron erhält mehrere Eingangswerte  $x_1, x_2, \dots, x_n$ , die jeweils mit Gewichten  $w_1, w_2, \dots, w_n$  multipliziert werden. Zusammen mit einem Bias-Term  $b$  entsteht die gewichtete Summe

$$z = \sum_{i=1}^n w_i x_i + b.$$

Um dem Modell die Fähigkeit zu geben, nichtlineare Zusammenhänge zu lernen, wird auf diese Summe eine Aktivierungsfunktion angewendet. Typische Aktivierungsfunktionen sind die Sigmoid-Funktion, die Tanh-Funktion oder im modernen Deep Learning vor allem die *Rectified Linear Unit* (ReLU). Das resultierende Ausgabe-Signal des Neurons lautet somit

$$y = \sigma(z).$$

Durch die Verschachtelung vieler solcher Neuronen in mehreren Schichten (sogenannten Layers) können sehr komplexe Funktionen modelliert werden. Das „Wissen“ des neuronalen Netzes ist in den Gewichten und Bias-Werten gespeichert, die während des Trainingsprozesses mithilfe von Optimierungsverfahren wie dem Gradientenabstieg angepasst werden.

Die Fähigkeit eines einzelnen Neurons, eine lineare Entscheidungsgrenze zu modellieren, wurde bereits früh durch das Perzeptron-Modell demonstriert. Erst durch die Kombination vieler Neuronen in tieferen Netzen wurde es möglich, hochkomplexe Muster wie Bildmerkmale oder sprachliche Zusammenhänge effizient zu verarbeiten. Damit stellen künstliche Neuronen die Grundlage aller modernen Deep-Learning-Architekturen dar, aus denen später fortgeschrittene Modelle wie Convolutional Neural Networks (CNNs), Rekurrente Neuronale Netze (RNNs) und Transformer hervorgegangen sind.

Goodfellow et al. (2016)

### 1.2 Feed-Forward Neural Networks (FNN)

Ein Feed-Forward Neural Network (FNN) ist die einfachste Form eines neuronalen Netzes und bildet die Grundlage vieler moderner Deep-Learning-Modelle. Der Name beschreibt bereits die wichtigste Eigenschaft: Informationen fließen nur in eine Richtung, nämlich vom Eingang (*Input Layer*) über eine oder mehrere verdeckte Schichten (*Hidden Layers*) zum Ausgang (*Output Layer*). Es gibt keine Rückkopplungen oder Schleifen.

Ein FNN besteht aus vielen künstlichen Neuronen, die miteinander verbunden sind. Jedes Neuron berechnet aus seinen Eingaben eine gewichtete Summe und wendet anschließend eine Aktivierungsfunktion wie ReLU, Sigmoid oder Tanh an. Dadurch kann das Netzwerk auch komplexe, nicht-lineare Zusammenhänge erkennen.

Das Netzwerk „lernt“, indem es seine Gewichte anpasst. Dies geschieht über ein Verfahren namens *Backpropagation*. Dabei wird gemessen, wie weit die Vorhersage des Netzes vom tatsächlichen Ergebnis entfernt ist. Dieser Fehler wird dann genutzt, um die Gewichte so zu verändern, dass das Modell in zukünftigen Durchläufen bessere Ergebnisse liefert.

Obwohl FNNs im Vergleich zu neueren Architekturen wie CNNs, RNNs oder Transformern relativ einfach aufgebaut sind, bilden sie das Fundament des Deep Learning. Viele moderne Modelle lassen sich als Weiterentwicklungen dieses grundlegenden Prinzips verstehen.

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

Goodfellow et al. (2016)

## 1.3 Convolutional Neural Networks (CNN)

Convolutional Neural Networks (CNNs) sind eine spezielle Art von neuronalen Netzen, die besonders gut für die Verarbeitung von Bildern geeignet sind. Im Gegensatz zu einfachen Feed-Forward-Netzen berücksichtigen CNNs die räumliche Struktur von Daten. Das bedeutet, dass sie Muster wie Kanten, Formen oder Texturen erkennen können – unabhängig davon, wo sie im Bild auftreten.

Der wichtigste Baustein eines CNN ist die *Convolutional Layer*. In dieser Schicht wandern kleine Filter (auch *Kerne* oder *Kernels* genannt) über das Bild und berechnen lokale Merkmale. Ein einzelner Filter kann zum Beispiel lernen, horizontale Kanten zu erkennen, während ein anderer runde Formen erkennt. Mehrere solcher Filter erzeugen sogenannte Feature Maps, die unterschiedliche Aspekte des Bildes hervorheben.

Zusätzlich zu den Faltungsschichten verwenden CNNs oft *Pooling-Schichten*. Diese verkleinern die Bilddarstellung, indem sie z. B. aus einem 2x2-Bereich nur den größten Wert übernehmen (*Max-Pooling*). Dadurch wird das Modell robuster gegenüber kleinen Verschiebungen im Bild und reduziert gleichzeitig die Anzahl der Parameter.

Am Ende eines CNNs befinden sich meist ein oder mehrere vollständig verbundene Schichten (*Fully Connected Layers*), die auf Basis der erkannten Merkmale eine Entscheidung treffen, zum Beispiel welche Klasse ein Bild hat.

CNNs haben die Bildverarbeitung revolutioniert und sind nach wie vor ein zentraler Bestandteil moderner Computer-Vision-Systeme. Für Textverarbeitung werden sie allerdings seltener eingesetzt, da Sprache eher eine Sequenz als eine zweidimensionale Struktur ist.

Lecun et al. (1998)

### 1.4 Rekurrente Neuronale Netze (RNN, LSTM)

Rekurrente Neuronale Netze (RNNs) wurden entwickelt, um Daten zu verarbeiten, die aus Sequenzen bestehen – zum Beispiel Texte, Sprache, Musik oder Zeitreihen. Im Gegensatz zu Feed-Forward- oder Convolutional-Netzen besitzen RNNs eine Rückkopplung: Ein Teil der Ausgabe eines Zeitschrittes wird als Eingabe in den nächsten Schritt zurückgeführt. Dadurch können RNNs Informationen aus früheren Zeitpunkten speichern und haben eine Art „Gedächtnis“.

Ein einfaches RNN verarbeitet zu jedem Zeitpunkt einen Eingangswert und kombiniert diesen mit dem vorherigen Zustand des Netzwerks. Das Verfahren funktioniert gut bei kurzen Sequenzen, hat jedoch Schwierigkeiten bei langen Abhängigkeiten. Das liegt am sogenannten *Vanishing Gradient Problem*, bei dem wichtige Informationen beim Training schnell verloren gehen.

Um diese Schwächen auszugleichen, wurden **LSTMs** (Long Short-Term Memory) entwickelt. LSTMs besitzen spezielle Schaltelemente, sogenannte *Gates*. Diese Gates entscheiden, welche Informationen gespeichert, weitergegeben oder gelöscht werden. Dadurch können LSTMs deutlich länger relevante Zusammenhänge behalten und sind stabiler beim Training als einfache RNNs.

LSTMs wurden viele Jahre erfolgreich im Bereich der Sprachverarbeitung eingesetzt, zum Beispiel für maschinelle Übersetzung oder Textklassifikation. Heute spielen sie jedoch eine deutlich kleinere Rolle, da Transformer-Modelle effizienter trainierbar sind und besser mit langen Texten umgehen können.

[Hochreiter & Schmidhuber \(1997\)](#)

### 1.5 Die Transformer-Architektur

Transformer-Modelle wurden im Jahr 2017 mit dem Paper *Attention Is All You Need* eingeführt und haben die Sprachverarbeitung grundlegend

[Christian Vorhofer](#)  
[Raphael Ladinig](#)

verändert. Im Gegensatz zu RNNs und LSTMs verarbeiten Transformer die Eingabe nicht schrittweise, sondern betrachten alle Wörter eines Satzes gleichzeitig. Dadurch können sie wesentlich besser mit langen Texten umgehen und lassen sich effizient auf modernen GPUs parallelisieren.

Das zentrale Konzept eines Transformers ist die sogenannte Self-Attention. Diese Technik ermöglicht es dem Modell, zu bestimmen, welche Wörter in einem Satz für die Bedeutung eines anderen Wortes wichtig sind. Ein Beispiel: Im Satz „Der Hund jagt die Katze, weil sie schnell ist“ muss das Modell erkennen, dass sich „sie“ auf „die Katze“ bezieht. Self-Attention macht genau das möglich, indem jedes Wort auf alle anderen Wörter „aufmerksam“ werden kann.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Multi-Head Attention. Hierbei nutzt das Modell mehrere Attention-Mechanismen gleichzeitig, die jeweils unterschiedliche Arten von Beziehungen lernen können – etwa grammatische Strukturen, thematische Zusammenhänge oder Referenzen im Text. Diese Informationen werden anschließend kombiniert, um ein besonders aussagekräftiges Gesamtverständnis zu erzeugen.

Da Transformer keine natürliche Reihenfolge wie RNNs haben, benötigen sie Positional Encodings, die beschreiben, an welcher Stelle ein Wort im Satz steht. Diese Positionsinformationen werden zu den Eingabedaten addiert, sodass das Modell die Struktur des Satzes versteht.

Ein klassischer Transformer besteht aus zwei Teilen: einem Encoder, der den Text verarbeitet und in eine nützliche Repräsentation (Embedding) umwandelt, und einem Decoder, der beispielsweise Text generieren kann. Bei modernen Sprachmodellen wie GPT wird meist nur der Decoder verwendet, während für Suchsysteme wie Tapyre ausschließlich der Encoder relevant ist.

Transformer haben sich aufgrund ihrer Genauigkeit, Skalierbarkeit und Effizienz als Standard für alle modernen NLP-Systeme durchgesetzt. Sie bilden die Grundlage großer Sprachmodelle (LLMs) und leistungsstarker Embedding-Modelle, wie sie auch in diesem Projekt verwendet werden.

[Ashish Vaswani \(2017\)](#)

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

## 1.6 Bedeutung von Transformern für LLMs und Embeddings

Transformer-Modelle spielen heute eine zentrale Rolle in fast allen Bereichen der Sprachverarbeitung. Sie bilden die Grundlage großer Sprachmodelle (*Large Language Models, LLMs*) wie GPT, LLaMA oder PaLM und sind außerdem der Standard für die Erzeugung hochwertiger Text-Embeddings. Der Grund dafür liegt in den besonderen Eigenschaften der Transformer-Architektur.

Durch den Einsatz von Self-Attention können Transformer Zusammenhänge zwischen weit entfernten Wörtern erkennen, was besonders wichtig für längere Texte, komplexe Satzstrukturen oder wissenschaftliche Dokumente ist. Während frühere Modelle wie RNNs oder LSTMs oft Schwierigkeiten hatten, Informationen über viele Wörter hinweg zu behalten, können Transformer den gesamten Kontext gleichzeitig berücksichtigen. Dies führt zu deutlich besseren Ergebnissen bei allen Aufgaben, die ein tiefes Textverständnis erfordern.

Für Embedding-Modelle – also Modelle, die Texte in numerische Vektoren umwandeln – bieten Transformer einen weiteren entscheidenden Vorteil: Sie erzeugen Repräsentationen, die nicht nur die Bedeutung einzelner Wörter, sondern die gesamte semantische Struktur eines Satzes oder Dokuments erfassen. Deshalb eignen sich Transformer-Encoder besonders gut für Suchsysteme, Klassifikationsaufgaben oder Recommendation-Systeme.

Moderne Embedding-Modelle wie *SPECTER<sub>2</sub>*, *Sentence-BERT* oder *E<sub>5</sub>* basieren alle auf Transformer-Encodern. Sie ermöglichen es, dass ähnliche Texte in einem Vektorraum nahe beieinander liegen, während unterschiedliche Inhalte klar voneinander getrennt sind. Diese Eigenschaft ist essenziell für semantische Suche, wie sie auch in diesem Projekt eingesetzt wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Transformer die Grundlage moderner Sprachverarbeitung bilden. Ohne Transformer wären sowohl leistungsfähige LLMs als auch präzise Embedding-Modelle nicht möglich – und Systeme wie Tapyre Paper Search könnten in dieser Form nicht existieren.

Ashish Vaswani (2017) Brown et al. (2020) Touvron et al. (2023) Nandakumar et al. (2023)





## 2 Einführung in Natural Language Processing (NLP)

Natural Language Processing (NLP) ist ein zentraler Bereich der Künstlichen Intelligenz, der sich mit der automatischen Verarbeitung menschlicher Sprache beschäftigt. Ziel ist es, Texte so zu analysieren und zu interpretieren, dass Computer sprachbasierte Aufgaben ausführen können – etwa Suchanfragen beantworten, Texte zusammenfassen oder Dokumente klassifizieren. Moderne Systeme wie Suchmaschinen, Chatbots oder Sprachassistenten bauen maßgeblich auf Methoden des NLP auf [Jurafsky & Martin \(2023\)](#).

Während frühe Ansätze vor allem statistische Modelle nutzten, basiert das heutige NLP überwiegend auf tiefen neuronalen Netzen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Frage, wie Bedeutungen mathematisch repräsentiert werden können. Diese Repräsentationen werden als **Embeddings** bezeichnet.

### 2.1 Klassische NLP-Ansätze

Vor dem Aufkommen neuronaler Modelle wurden Texte meist mithilfe statistischer Verfahren dargestellt. Typische Beispiele sind Bag-of-Words, TF-IDF und N-Gramme. Diese Methoden berücksichtigen jedoch weder semantische Beziehungen noch Kontextinformationen. So wird nicht erkannt, dass „Auto“ und „Fahrzeug“ ähnliche Bedeutungen haben oder dass „Bank“ sowohl ein Sitzmöbel als auch ein Finanzinstitut bezeichnen kann [Jurafsky & Martin \(2023\)](#).

Für einfache Klassifikationsaufgaben sind solche Modelle oft ausreichend, stoßen jedoch bei komplexeren Anwendungen – etwa semantischer Suche oder Übersetzung – schnell an ihre Grenzen.

## 2.2 Einführung in Embeddings

Da Computer ausschließlich mit numerischen Daten arbeiten, müssen Texte in Zahlen überführt werden. Embeddings lösen dieses Problem, indem sie Wörter, Sätze oder ganze Dokumente als Vektoren in einem kontinuierlichen Raum darstellen. Dabei gilt:

- Ähnliche Bedeutungen sollen ähnliche Vektoren besitzen.
- Unterschiedliche Bedeutungen sollen weit voneinander entfernt liegen.
- Kontextinformationen sollen möglichst berücksichtigt werden.

Embeddings bilden die Grundlage vieler moderner NLP-Systeme und ermöglichen semantische Ähnlichkeitsanalysen sowie inhaltliche Textvergleiche.

## 2.3 Word Embeddings: Word2Vec und GloVe

Einen bedeutenden Fortschritt stellten Word Embeddings wie **Word2Vec** dar. Diese Modelle ordnen jedem Wort einen festen Vektor zu und basieren auf der Idee, dass Wörter, die in ähnlichen Kontexten auftreten, ähnliche Repräsentationen erhalten. Dadurch entstehen semantische Strukturen wie:

$$\text{Knig} - \text{Mann} + \text{Frau} \approx \text{Knigin}$$

Word2Vec [Mikolov et al. \(2013\)](#) und ähnliche Ansätze erfassen grundlegende semantische Beziehungen, ignorieren jedoch die Mehrdeutigkeit von Wörtern: Das Wort „Bank“ hat stets denselben Vektor, unabhängig vom Kontext.

## 2.4 Kontextualisierte Embeddings

Mit tiefen neuronalen Netzen entstanden Modelle, die Wortbedeutungen kontextabhängig repräsentieren. Ein Beispiel dafür ist **ELMo**, das für jedes Wort unterschiedliche Vektoren erzeugt – abhängig vom Satz, in dem es vorkommt. Diese Ansätze bilden eine Übergangsphase zwischen klassischen Embeddings und modernen Transformer-Modellen.

## 2.5 Embeddings mit der Transformer-Architektur

Mit der Einführung der Transformer-Architektur wurden neue Maßstäbe gesetzt. Transformer-Encoder wie BERT [Devlin et al. \(2018\)](#) oder wissenschaftsspezifische Modelle wie SPECTER [Cohan et al. \(2020\)](#) erzeugen hochqualitative, kontextualisierte Embeddings, indem sie den gesamten Satz oder sogar das gesamte Dokument berücksichtigen.

Dies führt zu:

- kontextabhängigen Wortvektoren,
- Satz- und Dokumentrepräsentationen als einzelne Vektoren,
- präziser semantischer Modellierung,
- robuster Erfassung langer und komplexer Zusammenhänge.

Transformer-Embeddings sind daher besonders gut geeignet, um wissenschaftliche Texte mit ihren komplexen Begrifflichkeiten und Strukturmerkmalen zu verarbeiten.

## 2.6 Relevanz für Tapyre Paper Search

Im Projekt *Tapyre Paper Search* dienen Embeddings dazu, wissenschaftliche Artikel in einem Vektorraum abzubilden. Dokumente mit thematischen Ähnlichkeiten liegen darin räumlich nahe beieinander, was eine präzise semantische Suche ermöglicht. Spezialisierte Modelle wie SPECTER<sub>2</sub>, die auf

wissenschaftlichen Publikationen trainiert wurden, verbessern die Erkennung fachlicher Zusammenhänge nochmals deutlich.

## 3 Einführung in Agentic AI

Agentic AI beschreibt ein neues Paradigma der künstlichen Intelligenz, bei dem Modelle nicht nur Antworten generieren, sondern eigenständig Handlungen planen, Tools verwenden, Entscheidungen treffen und komplexe Aufgaben in mehreren Schritten ausführen. Ein *Agent* ist dabei ein KI-System, das aktiv Ziele verfolgt, Informationen beschafft, Aktionen ausführt und basierend auf den Ergebnissen weitere Schritte plant. Während klassische Sprachmodelle rein reaktiv arbeiten, agiert Agentic AI proaktiv und interaktiv.

### 3.1 ReAct: Reasoning + Acting

Ein grundlegender Ansatz innerhalb von Agentic AI ist das **ReAct**-Framework (Reasoning + Acting). Dabei führt ein Agent nicht nur interne Überlegungen (*Reasoning*) aus, sondern trifft auch explizite Entscheidungen und führt konkrete Aktionen (*Acting*) aus. ReAct wurde von Yao et al. vorgestellt [Yao et al. \(2022\)](#).

Ein typischer ReAct-Agent arbeitet in zyklischer Struktur:

1. Der Agent überlegt (*Thought*), wie er vorgehen soll.
2. Er führt eine Aktion aus, z. B. eine API-Anfrage.
3. Er erhält eine Beobachtung (*Observation*).
4. Basierend darauf plant er den nächsten Schritt.

Diese Schleife ermöglicht es dem Agenten, komplexe Aufgaben flexibel in Teilschritte zu zerlegen und dynamisch auf neue Informationen zu reagieren.

### 3.2 Tool Usage

Ein wesentliches Merkmal agentischer Systeme ist die Fähigkeit, externe Werkzeuge (*Tools*) einzusetzen. Beispiele hierfür sind:

- Datenbanken (z. B. Qdrant, MySQL),
- Web-APIs (arXiv, Semantic Scholar),
- Dateisysteme,
- Suchfunktionen,
- Python-Skripte.

Der Agent wählt das passende Tool aus, übergibt Parameter, interpretiert die Ergebnisse und nutzt diese, um weitere Entscheidungen zu treffen. Dadurch wird das Sprachmodell zu einer Art Steuerzentrale, die verschiedene Systeme koordinieren kann.

### 3.3 Model Context Protocol (MCP)

Das **Model Context Protocol (MCP)** ist ein offener Standard, der definiert, wie KI-Modelle sicher und zuverlässig mit Tools und Datenquellen interagieren können. MCP legt fest:

- wie Tools strukturiert beschrieben werden,
- wie Kontext an Modelle übergeben wird,
- wie Modelle Aktionen anfordern,
- und wie Ergebnisse standardisiert zurückgegeben werden.

Der offene Standard von OpenAI [OpenAI \(2024\)](#) ermöglicht es, Agenten flexibel in Software-Systeme einzubetten und komplexe Pipelines ohne individuelle Integrationslogik anzubinden.

## 3.4 Agent-to-Agent Kommunikation

In größeren Systemen arbeiten oft mehrere Agenten gemeinsam an einer Aufgabe. Diese Agent-to-Agent-Kommunikation kann genutzt werden, um Aufgaben zu verteilen, Wissen auszutauschen oder verschiedene Strategien zu evaluieren. Beispiele hierfür sind:

- ein Analyse-Agent extrahiert Daten,
- ein Recherche-Agent sucht passende Quellen,
- ein Planungs-Agent entscheidet über das weitere Vorgehen,
- ein Evaluations-Agent überprüft Ergebnisse.

Durch die Spezialisierung der Rollen entsteht eine höhere Robustheit und Skalierbarkeit.

## 3.5 RAG: Retrieval-Augmented Generation

**Retrieval-Augmented Generation (RAG)** verbindet Sprachmodelle mit externem Wissen. Statt Antworten frei zu generieren, sucht ein RAG-System zuerst nach relevanten Dokumenten und erzeugt anschließend eine fundierte Antwort auf Basis dieser Inhalte. Der Ansatz wurde von Lewis et al. eingeführt [Lewis et al. \(2020\)](#).

Ein RAG-Agent arbeitet typischerweise wie folgt:

1. **Retrieval:** Suche nach relevanten Dokumenten, z. B. über Vektorsuche in Qdrant.
2. **Generation:** Erzeugung einer Antwort mithilfe des Sprachmodells, unter Nutzung der gefundenen Informationen.

Für Tapyre Paper Search ist dieser Ansatz essenziell, da wissenschaftliche Dokumente zuerst semantisch abgerufen und dann weiter analysiert oder zusammengefasst werden.

## 3.6 Multi-Agent Systems

Multi-Agent-Systems (MAS) bestehen aus mehreren spezialisierten Agenten, die parallel oder kooperativ arbeiten. Vorteile solcher Systeme umfassen:

- höhere Robustheit durch Rollenverteilung,
- bessere Skalierbarkeit,
- parallele Problemlösung,
- Spezialisierung auf Teilprobleme.

MAS werden zunehmend in Forschung, Retrieval-Systemen und komplexen KI-Anwendungen eingesetzt.



## 4 Grundkonzepte der verwendeten Technologien

Für die Umsetzung von Tapyre Paper Search werden mehrere moderne Software- und Infrastrukturtechnologien eingesetzt, die zusammen eine performante und erweiterbare Architektur bilden. Dieses Kapitel erläutert die wichtigsten technischen Grundlagen und erklärt insbesondere, wie Daten gespeichert, verarbeitet und über REST-Schnittstellen ausgetauscht werden.

### 4.1 Docker und Containerisierung

Docker ist eine Plattform zur Containerisierung von Anwendungen [Docker Inc. \(2025\)](#). Im Gegensatz zu klassischen virtuellen Maschinen teilt sich ein Container den Kernel des Host-Betriebssystems. Trotzdem ist jede Anwendung logisch isoliert. Diese Isolation wird durch mehrere Linux-Technologien erreicht, insbesondere Namespaces, Control Groups und Union-Filesystems [Docker Inc. \(2025\)](#), [Quirós \(2024\)](#):

- **Namespaces:** isolieren Prozesse, Netzwerke, Benutzer und Dateisysteme.
- **Control Groups (cgroups):** begrenzen CPU-, RAM- und I/O-Ressourcen.
- **Union-Filesystems (z. B. OverlayFS):** ermöglichen effiziente Layer-basierte Images.

Docker ermöglicht reproduzierbare Umgebungen, schnelle Deployments und konsistente Konfigurationen. Für Projekte wie Tapyre bedeutet dies, dass Komponenten wie Qdrant, MySQL oder Python-Anwendungen unabhängig voneinander, aber dennoch einheitlich ausgeführt werden können.

### 4.2 MySQL als relationale Datenbank

MySQL ist ein relationales Datenbanksystem, das Daten strukturiert in Tabellen speichert. Das Datenmodell folgt einem relationalen Schema, bei dem Entitäten über Primär- und Fremdschlüssel miteinander verbunden sind. Für die interne Datenorganisation nutzt MySQL (InnoDB) hauptsächlich B+-Bäume, die als Clustered und Secondary Indexes realisiert sind [Oracle Corporation \(2024\)](#), [Percona \(2024\)](#):

- **Clustered Index:** InnoDB speichert Daten entlang des Primärschlüssels. Die Tabelle ist selbst ein B+-Baum.
- **Secondary Indexes:** weitere B+-Bäume, die Zeiger auf die Primärzeilen enthalten.
- **Effiziente Suche:** Durch die logarithmische Höhe der B+-Bäume können Suchanfragen schnell ausgeführt werden.

MySQL bietet außerdem ACID-Transaktionen, die Datenkonsistenz garantieren und in der klassischen Datenbankliteratur ausführlich beschrieben werden [Gray & Reuter \(1992\)](#):

- **Atomicity:** Eine Transaktion wird entweder vollständig ausgeführt oder verworfen.
- **Consistency:** Alle Daten erfüllen definierte Integritätsregeln.
- **Isolation:** Gleichzeitige Transaktionen beeinflussen sich nicht.
- **Durability:** Bestätigte Änderungen bleiben dauerhaft gespeichert.

In Tapyre wird MySQL zur Speicherung von Metadaten eingesetzt.

### 4.3 Qdrant und Approximate Nearest Neighbor Search

Qdrant ist eine spezialisierte Datenbank zur Speicherung und Suche von Vektorrepräsentationen (Embeddings) und wird explizit als Vektor-Datenbank für semantische Suche entwickelt [Qdrant Technologies \(2024d\)](#). Im Gegensatz zu relationalen Datenbanken speichert Qdrant keine Texte, sondern numerische Vektoren, die die Bedeutung eines Dokuments darstellen.

## Speicherstruktur

Eine Qdrant-Collection besteht aus [Qdrant Technologies \(2024b\)](#):

- **Vektoren** (meist 768 oder 1024 Dimensionen),
- **Payload-Daten** wie Titel, DOI, Autoren oder Jahr,
- **Segmenten** zur internen Aufteilung der Daten.

Diese Struktur ist optimiert für sequentielles Lesen und schnelle Ähnlichkeitsabfragen [Qdrant Technologies \(2024e\)](#).

## Approximate Nearest Neighbor (ANN)

Da ein exakter Vergleich aller Vektoren bei großen Datenmengen ineffizient wäre, verwendet Qdrant Approximate Nearest Neighbor (ANN)-Algorithmen. Der wichtigste davon ist der **HNSW-Index (Hierarchical Navigable Small World)**, ein Graph-basierter ANN-Algorithmus [Malkov & Yashunin \(2020\)](#), [Qdrant Technologies \(2024c,d\)](#):

- eine mehrschichtige Graphstruktur,
- wenige Knoten auf höheren Ebenen (grobe Orientierung),
- viele Knoten auf unteren Ebenen (feine Suche),
- Navigation vom groben zum feinen Bereich,
- ermöglicht extrem schnelle Annäherung an das richtige Suchergebnis.

HNSW kombiniert hohe Geschwindigkeit mit hoher Genauigkeit und eignet sich besonders gut für semantische Suchsysteme [Malkov & Yashunin \(2020\)](#), [Qdrant Technologies \(2024e\)](#).

## Ähnlichkeitsmaße

Qdrant unterstützt verschiedene Metriken [Qdrant Technologies \(2024e\)](#):

- Kosinusähnlichkeit (Standard für NLP-Modelle),
- Euklidische Distanz,
- Skalares Produkt (Dot Product).

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

In Tapyre kommt hauptsächlich die Kosinusähnlichkeit zum Einsatz, da sie die semantische Nähe zwischen Dokumenten besonders gut abbildet.

### 4.4 Flask und REST-APIs

Flask ist ein leichtgewichtiges Webframework für Python und dient in Tapyre zur Bereitstellung von REST-APIs [Ronacher & Contributors \(2024\)](#). Eine REST-API (*Representational State Transfer*) basiert auf einem Architekturstil für verteilte Hypermedia-Systeme, der von Fielding in seiner Dissertation beschrieben wurde [Fielding \(2000\)](#). Sie ermöglicht die Kommunikation zwischen Anwendungsteilen über standardisierte HTTP-Methoden:

- **GET:** Anfrage von Daten
- **POST:** Erstellen neuer Daten
- **PUT/PATCH:** Aktualisieren von Daten
- **DELETE:** Löschen von Daten

REST-APIs verwenden häufig JSON als Datenaustauschformat und sind zustandslos: Jeder Request enthält alle notwendigen Informationen, um verarbeitet zu werden [Fielding \(2000\)](#).

Ein typischer Beispiel-Request:

```
POST /embed
{
  "text": "Deep learning improves scientific search."
}
```

Die API ruft daraufhin den Embedding-Prozess auf, speichert das Ergebnis oder gibt es zurück. Dieser Ansatz ermöglicht modulare, wartbare und gut testbare Kommunikationsstrukturen.

## 4.5 PyTorch und GPU-Beschleunigung

PyTorch ist ein Framework für Deep Learning und wird verwendet, um Embeddings zu berechnen [Paszke et al. \(2019\)](#). Da Transformer-Modelle wie SPECTER2 hunderte Millionen Parameter besitzen, werden GPUs genutzt, um Berechnungen massiv zu beschleunigen. CUDA ermöglicht hierbei die Ausführung linearer Algebraoperationen direkt auf der Grafikkarte [NVIDIA Corporation \(2025\)](#).

Relevante Vorteile von PyTorch [Paszke et al. \(2019\)](#):

- dynamische Rechengraphen,
- große Modellbibliothek,
- nahtlose GPU-Unterstützung,
- Integration in moderne NLP-Pipelines.

## 4.6 Zusammenfassung

Docker stellt reproduzierbare Umgebungen bereit [Docker Inc. \(2025\)](#), MySQL speichert strukturierte Daten effizient über B+-Bäume und Clustered Indexes [Oracle Corporation \(2024\)](#), Qdrant ermöglicht schnelle semantische Vektorsuche mithilfe von HNSW und ANN [Qdrant Technologies \(2024d\)](#), [Malkov & Yashunin \(2020\)](#), Flask dient als Kommunikationsschicht über REST-APIs [Ronacher & Contributors \(2024\)](#), [Fielding \(2000\)](#), und PyTorch führt rechenintensive Transformer-Modelle auf GPUs mithilfe von CUDA aus [Paszke et al. \(2019\)](#), [NVIDIA Corporation \(2025\)](#). Diese Technologien bilden zusammen die Basis für ein modernes, flexibles und leistungsfähiges Informationssystem wie Tapyre Paper Search.



## 5 Entwicklung von Tapyre als Agentic-AI-System

In diesem Kapitel wird die Entwicklung von Tapyre als *Agentic AI*-System beschrieben. Im Gegensatz zu klassischen, rein reaktiven Sprachmodellen (Input → Output) arbeitet Tapyre mit einem Agenten, der eigenständig Tools aufrufen kann, in einem ReAct-Loop (Reasoning + Acting) entscheidet und seine Funktionalität über Plugins dynamisch erweitert [Yao et al. \(2022\)](#), [Schick et al. \(2023\)](#), [Wang et al. \(2024\)](#). Die Kopplung zwischen Kernsystem, LLM und Plugins ist dabei bewusst lose gehalten, um das System leicht erweiterbar und wartbar zu machen [Gamma et al. \(1994\)](#).

Im Folgenden werden die wichtigsten Bausteine erläutert:

- abstrakte LLM-Schnittstelle und konkrete Implementation für Ollama,
- der Agent auf Basis von LangChain und dem ReAct-Paradigma,
- das Plugin-Konzept und die Abbildung auf LangChain-Tools,
- dynamisches Laden der Plugins zur Laufzeit,
- ein konkretes Beispiel-Plugin (AppPlugin) zum Starten von Desktop-Anwendungen,
- lose Kopplung und Erweiterbarkeit.

### 5.1 Abstraktion der LLM-Schnittstelle

Um das System unabhängig von einem konkreten Sprachmodell oder Anbieter zu halten, wird eine abstrakte LLM-Schnittstelle definiert. Jeder LLM-Typ (z. B. Ollama, OpenAI, etc.) muss nur diese Schnittstelle implementieren. Dadurch kann das Modell später einfach ausgetauscht werden, ohne dass

der Agent oder die Plugins angepasst werden müssen. Dieses Prinzip folgt etablierten Architekturmustern wie Interface- und Factory-Abstraktionen Gamma et al. (1994).

```

1 from abc import ABC, abstractmethod
2 from langchain_core.language_models.chat_models import BaseChatModel
3 class LLM(ABC):
4     @abstractmethod
5     def getLLM(self) -> BaseChatModel:
6         pass

```

Listing 5.1: Abstrakte LLM-Schnittstelle

Eine konkrete Implementierung für Ollama sieht dann wie folgt aus:

```

1 from abstractions.llm import LLM
2 from langchain_core.language_models.chat_models import BaseChatModel
3 from langchain_community.chat_models import ChatOllama
4
5 class OllamaLLM(LLM):
6     def __init__(self, model: str, host: str, temperature: float, max_tokens: int):
7         self.llm = ChatOllama(
8             model=model,
9             base_url=host,
10            temperature=temperature,
11            max_tokens=max_tokens
12        )
13     def getLLM(self) -> BaseChatModel:
14         return self.llm

```

Listing 5.2: OllamaLLM als konkrete Implementierung

Der Rest des Systems kennt nur das Interface LLM und arbeitet mit BaseChatModel-Instanzen. Welches konkrete Modell dahinter steckt, ist für den Agenten und die Plugins transparent.

## 5.2 Der Agent und der ReAct-Loop

Der eigentliche Agent ist als Abstraktion definiert und besitzt lediglich eine Methode ask, die eine Anfrage entgegennimmt und eine Antwort zurückliefert:

```

1 from abc import ABC, abstractmethod
2 class Agent(ABC):
3     @abstractmethod
4     def ask(self, prompt: str) -> str:

```

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig



5 `pass`

Listing 5.3: Abstrakte Agent-Schnittstelle

Die konkrete Implementation `PluginAgent` verwendet `LangChain` und das Agentenmodell `ZERO_SHOT_REACT_DESCRIPTION`. Dieses Agentenmodell setzt das ReAct-Prinzip um: Das Modell plant in Gedanken (*Reasoning*), ruft bei Bedarf Tools auf (*Acting*) und verarbeitet die Ergebnisse iterativ weiter Yao et al. (2022), LangChain (2023).

```

1 # simple_agent.py
2 from langchain.agents import initialize_agent, AgentType
3 from langchain.prompts import ChatPromptTemplate, SystemMessagePromptTemplate, HumanMessagePromptTemplate
4 from abstractions.agent import Agent
5 from abstractions.llm import LLM
6
7 class PluginAgent(Agent):
8     def __init__(self, tools: list, llm: LLM, system_prompt: str, verbose: bool):
9
10         self.llm = llm.getLLM()
11
12         self.prompt = ChatPromptTemplate.from_messages([
13             SystemMessagePromptTemplate.from_template(system_prompt),
14             HumanMessagePromptTemplate.from_template("{input}")
15         ])
16
17         self.agent = initialize_agent(
18             tools=tools,
19             llm=self.llm,
20             agent=AgentType.ZERO_SHOT_REACT_DESCRIPTION,
21             verbose=verbose,
22             handle_parsing_errors=True,
23             max_iterations=2,
24             early_stopping_method="generate"
25         )
26
27     def ask(self, prompt: str) -> str:
28         return self.agent.run(prompt)

```

Listing 5.4: PluginAgent mit ReAct-Agententyp

Wichtige Aspekte:

- **ReAct-Loop:** `AgentType.ZERO_SHOT_REACT_DESCRIPTION` sorgt dafür, dass das LLM selbst entscheidet, wann ein Tool benutzt werden soll. Es erzeugt intern eine Folge aus »Thought«, »Action« und »Observation«.
- **Tool-Auswahl:** Die Liste `tools` wird später aus den geladenen Plugins erzeugt. Das LLM sieht nur die Tool-Beschreibungen und entscheidet basierend darauf, welches Tool geeignet ist.

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

- **max\_iterations:** Begrenzung des ReAct-Loops auf zwei Tool-Aufrufe, um Endlosschleifen zu vermeiden [Schick et al. \(2023\)](#).

## 5.3 Plugins als Tools: Loose Coupling durch Interfaces

Plugins stellen die eigentliche Funktionalität des Systems dar (z. B. das Starten von Programmen, Suchen in Datenbanken, etc.). Sie sind über eine abstrakte Basisklasse definiert und können damit beliebig erweitert werden, ohne dass der Kern des Systems angepasst werden muss. Die Architektur folgt klassischen Prinzipien der losen Kopplung [Gamma et al. \(1994\)](#).

```

1  from abc import ABC, abstractmethod
2  from langchain_core.tools import Tool as LCTool
3
4  class Plugin(ABC):
5      prefix: str
6      name: str
7      prompt: str
8
9      @property
10     def Prompt(self) -> str: # noqa: N802
11         return self.prompt
12
13     @abstractmethod
14     def run(self, text: str) -> str:
15         pass
16
17     def full_name(self) -> str:
18         return self.name
19
20     def to_langchain(self, *, return_direct: bool = False):
21         tool = LCTool.from_function(
22             name=self.full_name(),
23             func=self.run,
24             description=self.prompt,
25         )
26
27         tool.return_direct = return_direct
28         return tool
29
30     def __call__(self, text: str) -> str:
31         return self.run(text)

```

Listing 5.5: Abstrakte Plugin-Basisklasse

Wesentliche Punkte:

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

- **Interface-basiert:** Plugins müssen nur `run()` implementieren.
- **Loose Coupling:** Der Agent kennt nur die LangChain-Tools, nicht die konkrete Plugin-Klasse.
- **Tool-Integration:** `LCTool.from_function` macht aus `run()` ein Tool, das im ReAct-Loop genutzt werden kann [LangChain \(2023\)](#).

## 5.4 Dynamisches Laden der Plugins

Damit neue Plugins hinzugefügt werden können, ohne das Hauptprogramm zu ändern, werden sie dynamisch zur Laufzeit geladen. Dieses Prinzip folgt gängigen Entwurfsmustern für modulare und erweiterbare Systeme [Gamma et al. \(1994\)](#).

```
1 from __future__ import annotations
2
3 import inspect
4 from importlib.util import module_from_spec, spec_from_file_location
5 from pathlib import Path
6 from typing import List
7 from abstractions.plugin import Plugin
8
9
10 class PluginLoader:
11     def __init__(self, plugins_dir: str | Path | None = None) -> None:
12         if plugins_dir is None:
13             plugins_dir = Path(__file__).parent / ".." / "plugins"
14         self.plugins_dir = Path(plugins_dir).resolve()
15
16     def load(self) -> List[Plugin]:
17         if not self.plugins_dir.exists():
18             print(f"[PluginLoader] Folder not Found: {self.plugins_dir}")
19             return []
20
21         plugins: List[Plugin] = []
22         for file in sorted(self.plugins_dir.glob("*.py")):
23             if file.name.startswith("_"):
24                 continue
25
26             mod = self._import_module(file)
27             if not mod:
28                 continue
29
30             for _, cls in inspect.getmembers(mod, inspect.isclass):
31                 if cls.__module__ != mod.__name__:
32                     continue
33                 if not issubclass(cls, Plugin) or cls is Plugin:
34                     continue
```

```
35         if inspect.isabstract(cls):
36             continue
37         try:
38             instance = cls()
39             plugins.append(instance)
40         except TypeError as e:
41             print(f"[PluginLoader] Couldn't load a instance of {cls.__name__}: {e}")
42
43     return plugins
44
45     def _import_module(self, file: Path):
46         module_name = f"plugins_{file.stem}_{abs(hash(str(file)))}"
47         spec = spec_from_file_location(module_name, file)
48         if not spec or not spec.loader:
49             print(f"[PluginLoader] Spec failed for: {file}")
50             return None
51         mod = module_from_spec(spec)
52         try:
53             spec.loader.exec_module(mod) # type: ignore[attr-defined]
54             return mod
55         except Exception as e:
56             print(f"[PluginLoader] Error while importing {file}: {e}")
57             return None
```

Listing 5.6: Dynamischer PluginLoader

Vorteile dieses Ansatzes:

- **Plugin-basiertes Design:** Funktionen werden modular ergänzt.
- **Keine Codeänderung im Kern:** Neue Funktionalitäten sind sofort nutzbar.
- **Reflection & Introspection:** Automatische Erkennung von Plugin-Klassen.

## 5.5 Beispiel: AppPlugin zur Steuerung lokaler Anwendungen

Ein konkretes Plugin ist das AppPlugin, das installierte Desktop-Anwendungen aus .desktop-Dateien ausliest und auf Kommando starten kann. Es implementiert die Plugin-Schnittstelle und stellt damit ein Werkzeug bereit, das der Agent im ReAct-Loop selbstständig nutzen kann [Yao et al. \(2022\)](#), [LangChain \(2023\)](#).

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

```
1 from abstractions.plugin import Plugin
2 import subprocess
3 import os
4 import configparser
5 import shlex
6
7
8 class AppPlugin(Plugin):
9     def __init__(self):
10         self.prefix = "launch"
11         self.name = "AppLauncher"
12         self.prompt = (
13             "Opens a specified application, you got the following apps to choose"
14             + self.get_all_apps()
15             + "."
16         )
17
18         self.app_map = self._build_app_map()
19
20     def _build_app_map(self):
21         desktop_dirs = set()
22
23         user_dir = os.path.expanduser("~/local/share/applications")
24         desktop_dirs.add(user_dir)
25
26         xdg_data_dirs_env = os.environ.get("XDG_DATA_DIRS")
27
28         if xdg_data_dirs_env:
29             for data_dir in xdg_data_dirs_env.split(":"):
30                 if data_dir:
31                     app_dir = os.path.join(data_dir, "applications")
32                     desktop_dirs.add(app_dir)
33
34         app_map = {}
35         for directory in desktop_dirs:
36             if os.path.exists(directory):
37                 for file in os.listdir(directory):
38                     if file.endswith(".desktop"):
39                         file_path = os.path.join(directory, file)
40                         try:
41                             config = configparser.ConfigParser(interpolation=None)
42                             config.read(file_path, encoding="utf-8")
43
44                             if "Desktop Entry" in config:
45                                 de = config["Desktop Entry"]
46
47                                 if de.get("NoDisplay", "false").lower() == "true":
48                                     continue
49                                 if de.get("Hidden", "false").lower() == "true":
50                                     continue
51
52                                 name = de.get("Name")
53                                 exec_cmd = de.get("Exec")
54
55                                 if name and exec_cmd:
```

```

56         exec_cmd = self._cleanup_exec(exec_cmd)
57         app_map[name] = exec_cmd
58     except Exception:
59         pass
60     return app_map
61
62     def _cleanup_exec(self, exec_cmd: str) -> str:
63         exec_cmd = exec_cmd.replace("%%", "%")
64         for code in ("%f", "%F", "%u", "%U", "%i", "%c", "%k"):
65             exec_cmd = exec_cmd.replace(code, "")
66         return exec_cmd.strip()
67
68     def get_all_apps(self) -> str:
69         return ";".join(sorted(self._build_app_map().keys()))
70
71     def run(self, text: str):
72         text = text.strip()
73         try:
74             exec_cmd = self._find_exec_cmd(text)
75             if not exec_cmd:
76                 return f"App '{text}' wurde nicht gefunden."
77
78             parts = shlex.split(exec_cmd)
79             subprocess.Popen(
80                 parts, stdout=subprocess.DEVNULL, stderr=subprocess.DEVNULL
81             )
82             return f"Successfully started '{text}'"
83         except Exception as e:
84             return f"Error Starting '{text}': {e}"
85
86     def _find_exec_cmd(self, text: str) -> str:
87         if text in self.app_map:
88             return self.app_map[text]
89
90         for name, cmd in self.app_map.items():
91             if name.lower() == text.lower():
92                 return cmd
93
94         for name, cmd in self.app_map.items():
95             if text.lower() in name.lower():
96                 return cmd
97
98     return ""

```

Listing 5.7: AppPlugin als konkretes Plugin

## 5.6 Zusammenspiel: Agent, Plugins und ReAct-Loop

Der typische Ablauf einer Anfrage kombiniert mehrere etablierte Forschungsrichtungen der Agentic AI:

1. ReAct-basiertes Reasoning [Yao et al. \(2022\)](#),
2. LLM-Tool-Use [Schick et al. \(2023\)](#),
3. modulare Softwarearchitekturen [Gamma et al. \(1994\)](#),
4. agentische Selbstorganisation [Wang et al. \(2024\)](#),
5. optional: multi-agentische Koordination [Du et al. \(2023\)](#), [Hong et al. \(2023\)](#).

Diese Architektur macht Tapyre zu einem echten *Agentic AI*-System: Das LLM dient als Steuerungsinstanz, die eigenständig Tools auswählt, Aktionen plant und iterativ Entscheidungen trifft, während die Plugin-Struktur maximale Erweiterbarkeit sicherstellt.





## 6 Architektur und Implementierung von Tapyre Paper Search

In diesem Kapitel wird die Architektur und Implementierung von Tapyre Paper Search beschrieben. Das System dient der automatisierten Verarbeitung, Indexierung und semantischen Durchsuchung wissenschaftlicher Publikationen. Ziel ist es, große Mengen an Forschungsarbeiten aus unterschiedlichen Quellen strukturiert aufzubereiten und sowohl klassisch (Metadaten) als auch semantisch (Vektorrepräsentationen) durchsuchbar zu machen.

Die Architektur folgt einem modularen Ansatz mit klar getrennten Verantwortlichkeiten für Datenbeschaffung, Textverarbeitung, Embedding-Erzeugung, Speicherung und Orchestrierung. Dadurch ist das System leicht erweiterbar, wartbar und auf unterschiedliche Datenquellen sowie Embedding-Modelle anpassbar.

Im Folgenden werden die zentralen Bausteine erläutert:

- abstrakte Kernschnittstellen für Datenquellen, Embeddings und Datenbanken,
- konkrete Implementierungen für arXiv, Specter2, Qdrant und MySQL,
- die PDF-Verarbeitung als technische Herausforderung,
- die Pipeline zur Orchestrierung des Gesamtprozesses,
- das Zusammenspiel von strukturierter und semantischer Suche.

## 6.1 Abstraktion der Datenquellen

Um unterschiedliche Paper-Quellen einbinden zu können, wird eine abstrakte Schnittstelle für Datenprovider definiert. Diese legt fest, wie neue Dokumente geladen und bereitgestellt werden, ohne den restlichen Verarbeitungsprozess zu beeinflussen.

```
1 from abc import ABC, abstractmethod
2
3 class DataProvider(ABC):
4     @abstractmethod
5     def next(self):
6         pass
7
8     @abstractmethod
9     def hasNext(self) -> bool:
10        pass
```

Listing 6.1: Abstrakte Schnittstelle für Datenquellen

Durch diese Abstraktion können neue Datenquellen (z.,B. PubMed oder lokale Archive) ergänzt werden, ohne Änderungen an der Pipeline oder den Datenbankschichten vorzunehmen. Das System folgt damit dem Open-Closed-Prinzip etablierter Softwarearchitekturen.

## 6.2 arXiv als konkrete Datenquelle

Eine konkrete Implementierung dieser Schnittstelle stellt der arXiv-Datenprovider dar. Er übernimmt das Abrufen von Metadaten sowie das Herunterladen der zugehörigen PDF-Dokumente.

```
1 import os
2 import re
3 import time
4 import json
5 import requests
6 from pathlib import Path
7
8 from src.core.data_provider import DataProvider
9 from src.impl.logger import get_logger
10
11
12 class ArxivDataProvider(DataProvider):
13     def __init__(
14         self,
```

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

```
15     first_id: str = "",
16     last_id: str = "",
17     rate_limit_seconds: float = 3.0,
18     max_retries: int = 3,
19 ):
20     self.logger = get_logger(__name__)
21     self.logger.info("Initializing ArxivDataProvider")
22
23     self.first_id = first_id
24     self.last_id = last_id
25     self.current_id = first_id
26     self.last_pull = 0.0
27     self.finished = False
28     self.rate_limit_seconds = rate_limit_seconds
29     self.max_retries = max_retries
30
31     state_path = os.getenv("ARXIV_STATE_FILE", "/app/state/arxiv_state.json")
32     self.state_file = Path(state_path)
33
34     self.state_file.parent.mkdir(parents=True, exist_ok=True)
35
36     self._load_state()
37
38 def _load_state(self) -> None:
39     if not self.state_file.exists():
40         self.logger.info("[state] No state file found, starting from first_id.")
41         return
42
43     try:
44         with self.state_file.open("r", encoding="utf-8") as f:
45             state = json.load(f)
46
47             saved_current = state.get("current_id")
48             saved_finished = state.get("finished", False)
49
50             if saved_current:
51                 self.logger.info(
52                     f"[state] Restoring state from {self.state_file}: "
53                     f"current_id={saved_current}, finished={saved_finished}"
54                 )
55                 self.current_id = saved_current
56                 self.finished = saved_finished
57     except Exception as e:
58         self.logger.error(f"[state] Failed to load state file: {e}", exc_info=True)
59
60 def _save_state(self) -> None:
61     tmp_file = self.state_file.with_suffix(".tmp")
62     data = {
63         "current_id": self.current_id,
64         "first_id": self.first_id,
65         "last_id": self.last_id,
66         "finished": self.finished,
67         "last_pull": self.last_pull,
68     }
69
```

```

70         try:
71             with tmp_file.open("w", encoding="utf-8") as f:
72                 json.dump(data, f)
73
74             os.replace(tmp_file, self.state_file)
75             self.logger.debug(
76                 f"[state] Saved state: current_id={self.current_id}, finished={self.finished}"
77             )
78         except Exception as e:
79             self.logger.error(f"[state] Failed to save state: {e}", exc_info=True)
80             if tmp_file.exists():
81                 try:
82                     tmp_file.unlink()
83                 except OSError:
84                     pass
85
86     def hasNext(self) -> bool:
87         self.logger.debug(f"[hasNext] Current ID: {self.current_id}, finished={self.finished}")
88         return not self.finished
89
90     def next(self):
91         """Fetch the next PDF from arXiv sequentially."""
92         if self.finished:
93             self.logger.info("[next] No more IDs to process      finished.")
94             return None
95
96         while True:
97             next_id = self._get_next_id(self.current_id)
98             self.logger.debug(f"[next] Next ID candidate: {next_id}")
99
100             if next_id == self.last_id or next_id is None:
101                 self.logger.info("[next] Reached last ID or invalid next ID      marking fin")
102                 self.finished = True
103                 self._save_state()
104                 return None
105
106             self.current_id = next_id
107             pdf_data = self._fetch_pdf(next_id)
108
109             if pdf_data and len(pdf_data) > 0:
110                 self.logger.info(
111                     f"[next] Successfully fetched PDF for {next_id} ({len(pdf_data)} bytes)"
112                 )
113                 self._save_state()
114                 break
115
116             self.logger.warning(f"[next] No valid PDF found for {next_id}, continuing...")
117
118         return next_id, pdf_data
119
120     def _get_next_id(self, current_id: str) -> str | None:
121         """Increment arXiv ID and force rollover at 10000."""
122         match = re.match(r'arXiv:(\d{2})(\d{2})\.(?!\d{4,5})(?:v\d+)?', current_id)
123         if not match:
124             self.logger.warning(f"[get_next_id] Invalid current ID format: {current_id}")

```

```
125         return None
126
127     yy, mm, num = map(int, match.groups())
128
129     ROLLOVER_LIMIT = 10000
130     num += 1
131
132     if num >= ROLLOVER_LIMIT:
133         num = 0
134         mm += 1
135         if mm > 12:
136             mm = 1
137             yy += 1
138
139     if yy > 99 or (yy == 7 and mm < 4):
140         return None
141
142     next_id = f'arXiv:{yy:02d}{mm:02d}.{num:05d}'
143     return next_id
144
145 def _fetch_pdf(self, paper_id: str) -> bytes:
146     """Download PDF from arXiv with retries and rate limiting."""
147     attempts = 0
148     while attempts < self.max_retries:
149         now = time.time()
150         wait_time = self.last_pull + self.rate_limit_seconds - now
151         if wait_time > 0:
152             self.logger.debug(f"[fetch_pdf] Rate limiting: sleeping {wait_time:.2f}s")
153             time.sleep(wait_time)
154
155         self.last_pull = time.time()
156
157         match = re.match(r'arXiv:(\d{4,6}\.\d{4,5})', paper_id)
158         if not match:
159             self.logger.error(f"[fetch_pdf] Invalid arXiv ID format: {paper_id}")
160             return b""
161
162         arxiv_id = match.group(1)
163         url = f"https://arxiv.org/pdf/{arxiv_id}.pdf"
164         self.logger.info(
165             f"[fetch_pdf] Fetching PDF from {url} (attempt {attempts+1}/{self.max_retries})"
166         )
167
168         try:
169             response = requests.get(url, timeout=10)
170             status = response.status_code
171
172             if status == 200:
173                 self.logger.debug(
174                     f"[fetch_pdf] 200 OK for {arxiv_id} ({len(response.content)} bytes)"
175                 )
176                 return response.content
177
178             elif status == 404:
179                 self.logger.warning(f"[fetch_pdf] 404 Not Found for {arxiv_id}")
```

```

180         return b""
181
182     else:
183         attempts += 1
184         backoff = 5 * 60 * 60
185         self.logger.critical(
186             f"[fetch_pdf] CRITICAL: Unexpected HTTP {status} for {arxiv_id}, "
187             f"retrying in {backoff}s (attempt {attempts}/{self.max_retries})"
188         )
189         time.sleep(backoff)
190
191     except requests.exceptions.RequestException as e:
192         attempts += 1
193         backoff = min(600, 100 * attempts)
194         self.logger.error(
195             f"[fetch_pdf] Request exception for {arxiv_id}: {e}, "
196             f"retrying in {backoff}s (attempt {attempts}/{self.max_retries})",
197             exc_info=True
198         )
199         time.sleep(backoff)
200
201     self.logger.critical(f"[fetch_pdf] Max retries reached for {paper_id}, giving up.")
202     return b""

```

Listing 6.2: arXivDataProvider zur Anbindung der arXiv-API

Der Provider verarbeitet unter anderem Titel, Autoren, Abstracts, Kategorien sowie die PDF-URL eines Papers. Durch die Trennung von Metadatenbeschaffung und nachgelagerter Textverarbeitung bleibt die Architektur flexibel gegenüber Änderungen der Datenquelle.

## 6.3 PDF-Verarbeitung und Textextraktion

Die Umwandlung von wissenschaftlichen PDFs in maschinenlesbaren Text stellt eine zentrale technische Herausforderung dar. Wissenschaftliche Dokumente enthalten häufig mehrspaltige Layouts, Formeln, Fußnoten und Seitenheader, die eine robuste Textextraktion erschweren.

```

1 from src.core.pdf_converter import PdfConverter
2 from src.impl.logger import get_logger
3 import fitz
4 from datetime import datetime, timedelta, timezone
5 import re
6 from typing import Optional
7 import unicodedata
8
9

```

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

```
10 class FitzPdfConverter(PdfConverter):
11     def __init__(self):
12         self.logger = get_logger(__name__)
13         self.logger.debug("FitzPdfConverter initialized.")
14
15     def pdf_to_string(self, pdf) -> str:
16         if isinstance(pdf, str):
17             self.logger.info("Opening PDF from file path.")
18         elif isinstance(pdf, bytes):
19             self.logger.info("Opening PDF from bytes stream.")
20             self.logger.debug("PDF bytes length: %s", len(pdf))
21         else:
22             self.logger.error("Invalid input type for pdf_to_string: %s", type(pdf))
23             raise ValueError("Input must be a file path or PDF binary content")
24
25         doc = None
26         full_text = ""
27         error_pages = 0
28
29         try:
30             if isinstance(pdf, str):
31                 doc = fitz.open(pdf)
32             else:
33                 doc = fitz.open(stream=pdf, filetype="pdf")
34
35             page_count = len(doc)
36             self.logger.debug("PDF opened successfully. Page count: %d", page_count)
37
38             for i, page in enumerate(doc, start=1):
39                 try:
40                     text = page.get_text()
41                     full_text += text
42                     if i % 10 == 0 or i == page_count:
43                         self.logger.debug(
44                             "Extracted text up to page %d/%d (current page length=%d).",
45                             i, page_count, len(text)
46                         )
47                 except Exception as e:
48                     error_pages += 1
49                     self.logger.error(
50                         "Failed to extract text from page %d/%d: %s      skipping this page.",
51                         i, page_count, e
52                     )
53                 continue
54
55             if error_pages > 0:
56                 self.logger.warning(
57                     "Text extraction finished with %d page errors (total pages=%d).",
58                     error_pages, page_count
59                 )
60
61             self.logger.info(
62                 "Finished extracting text from PDF. Total length: %d characters.",
63                 len(full_text)
64             )
```

```
65         return full_text
66
67     finally:
68         if doc is not None:
69             doc.close()
70             self.logger.debug("PDF document closed after text extraction.")
71
72     def pdf_metadata(self, pdf) -> dict:
73         if isinstance(pdf, str):
74             self.logger.info("Opening PDF from file path for metadata.")
75         elif isinstance(pdf, bytes):
76             self.logger.info("Opening PDF from bytes stream for metadata.")
77             self.logger.debug("PDF bytes length: %s", len(pdf))
78         else:
79             self.logger.error("Invalid input type for pdf_metadata: %s", type(pdf))
80             raise ValueError("Input must be a file path or PDF binary content")
81
82     doc = None
83     try:
84         try:
85             if isinstance(pdf, str):
86                 doc = fitz.open(pdf)
87             else:
88                 doc = fitz.open(stream=pdf, filetype="pdf")
89         except Exception as e:
90             self.logger.error(
91                 "Failed to open PDF for metadata extraction: %s", e, exc_info=True
92             )
93             return {}
94
95     metadata = doc.metadata or {}
96     self.logger.debug("Raw metadata keys: %s", list(metadata.keys()))
97
98     expected_keys = [
99         'title', 'author', 'subject', 'keywords',
100         'creator', 'producer', 'creationDate',
101         'modDate', 'trapped'
102     ]
103
104     complete_metadata = {key: metadata.get(key) for key in expected_keys}
105
106     if complete_metadata.get('creationDate'):
107         original = complete_metadata['creationDate']
108         parsed = self.parse_pdf_date(original)
109         complete_metadata['creationDate'] = parsed
110         self.logger.debug("Parsed creationDate: %s -> %s", original, parsed)
111
112     if complete_metadata.get('modDate'):
113         original = complete_metadata['modDate']
114         parsed = self.parse_pdf_date(original)
115         complete_metadata['modDate'] = parsed
116         self.logger.debug("Parsed modDate: %s -> %s", original, parsed)
117
118     self.logger.info("Metadata extracted successfully.")
119     return complete_metadata
```



```
120
121     finally:
122         if doc is not None:
123             doc.close()
124             self.logger.debug("PDF document closed after metadata extraction.")
125
126 def clean_string(self, text: str) -> str:
127     before_len = len(text)
128     text = unicodedata.normalize("NFKC", text)
129
130     text = text.replace('\r\n', '\n').replace('\r', '\n')
131
132     WHITESPACE_CHARS = [
133         "\u00A0",
134         "\u2007",
135         "\u202F",
136         "\u2009",
137         "\u2002", "\u2003", "\u2004", "\u2005", "\u2006",
138         "\u2008", "\u200A",
139         "\u3000",
140         "\u180E",
141         "\u200B", "\u200C", "\u200D", "\u2060",
142     ]
143     for ch in WHITESPACE_CHARS:
144         text = text.replace(ch, ' ')
145
146     text = text.replace(' ', '-')
147     text = text.replace(' ', '-')
148     text = text.replace(' ', '-')
149     text = text.replace(' ', '')
150
151     text = text.replace('\n', ' ')
152
153     text = ' '.join(text.split())
154     after_len = len(text)
155     self.logger.debug("Cleaned string: length %d -> %d.", before_len, after_len)
156     return text
157
158 def chunk_string(self, text: str, chunk_size=500, overlap=50) -> list[str]:
159     self.logger.info("Chunking text with chunk_size=%d and overlap=%d.", chunk_size, overlap)
160     chunks = []
161     start = 0
162     text_len = len(text)
163     while start < text_len:
164         end = min(start + chunk_size, text_len)
165         chunks.append(text[start:end])
166         start += chunk_size - overlap
167
168     self.logger.info("Produced %d chunks from text of length %d.", len(chunks), text_len)
169     return chunks
170
171 def parse_pdf_date(self, pdf_date_str) -> Optional[datetime]:
172     if not pdf_date_str or not str(pdf_date_str).startswith('D:'):
173         self.logger.warning("PDF date string missing or not starting with 'D:': %s", pdf_date_str)
174         return None
```

```
175
176     original = pdf_date_str
177     pdf_date_str = pdf_date_str[2:]
178
179     match = re.match(
180         r"(\d{4})(\d{2})(\d{2})(\d{2})(\d{2})(\d{2})([+-])(\d{2})'?(?(\d{2})?)",
181         pdf_date_str
182     )
183     if not match:
184         self.logger.warning("Failed to parse PDF date string: %s", original)
185         return None
186
187     year, month, day, hour, minute, second, tz_sign, tz_hour, tz_minute = match.groups()
188     dt = datetime(int(year), int(month), int(day), int(hour), int(minute), int(second))
189
190     offset = timedelta(hours=int(tz_hour or 0), minutes=int(tz_minute or 0))
191     if tz_sign == '-':
192         offset = -offset
193
194     parsed = dt.replace(tzinfo=timezone(offset))
195     self.logger.debug("Parsed PDF date '%s' into datetime '%s'.", original, parsed)
196     return parsed
```

Listing 6.3: PDF-zu-Text-Konvertierung mit PyMuPDF

Die Implementierung basiert auf PyMuPDF (fitz) und extrahiert den Text seitenweise. Diese Lösung stellt einen praktikablen Kompromiss zwischen Performance und Textqualität dar und eignet sich insbesondere für große Paper-Sammlungen.

## 6.4 Abstraktion der Embedding-Erzeugung

Die semantische Suche erfordert die Umwandlung von Text in hochdimensionale Vektoren. Um unterschiedliche Modelle einsetzen zu können, wird eine abstrakte Embedder-Schnittstelle definiert.

```
1 from abc import ABC, abstractmethod
2
3 class Embedder(ABC):
4     @abstractmethod
5     def embed(self, text: str):
6         pass
```

Listing 6.4: Abstrakte Embedder-Schnittstelle

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

Diese Abstraktion erlaubt es, verschiedene Embedding-Modelle auszutauschen oder parallel zu evaluieren, ohne Änderungen an der restlichen Systemarchitektur vorzunehmen.

## 6.5 Specter2 als semantisches Embedding-Modell

Als konkrete Implementierung kommt Specter2 zum Einsatz, ein speziell für wissenschaftliche Texte entwickeltes Transformer-Modell. Es erzeugt Vektoren, die den semantischen Inhalt eines Papers erfassen und sich besonders für wissenschaftliche Suchanwendungen eignen.

```
1 from src.core.embedder import Embedder
2 from src.impl.logger import get_logger
3 from typing import List, Union
4 from transformers import AutoTokenizer, AutoModel
5 import torch
6
7
8 class Specter2Embedder(Embedder):
9     def __init__(self, model_name: str = "allenai/specter2_base"):
10         self.logger = get_logger(__name__)
11         self.logger.info("[Specter2Embedder] Initializing model: %s", model_name)
12
13         if torch.cuda.is_available():
14             self.device = torch.device("cuda")
15             device_name = torch.cuda.get_device_name(0)
16             cap = torch.cuda.get_device_capability(0)
17             self.logger.info("[CUDA] device=%s cap=sm_%d%d torch_cuda=%s",
18                             device_name, cap[0], cap[1], torch.version.cuda)
19             torch.backends.cudnn.benchmark = True
20         elif torch.backends.mps.is_available():
21             self.device = torch.device("mps")
22             device_name = "Apple MPS (Metal)"
23         else:
24             self.device = torch.device("cpu")
25             device_name = "CPU"
26
27         self.logger.info("[Specter2Embedder] Using device: %s", device_name)
28
29         try:
30             self.tokenizer = AutoTokenizer.from_pretrained(model_name)
31             self.model = AutoModel.from_pretrained(
32                 model_name,
33                 use_safetensors=True,
34                 trust_remote_code=False,
35             )
36             self.model.to(self.device)
37             self.model.eval()
```

```

38         self.logger.info("[Specter2Embedder] Model and tokenizer loaded successfully.")
39     except Exception as e:
40         self.logger.exception("[Specter2Embedder] Failed to load model '%s': %s", model, e)
41         raise
42
43     @torch.inference_mode()
44     def embed(self, text: Union[str, List[str]]) -> torch.Tensor:
45         if isinstance(text, str):
46             self.logger.debug("[Specter2Embedder] Received single string for embedding.")
47             text = [text]
48         else:
49             self.logger.debug("[Specter2Embedder] Received batch of %d texts for embedding." % len(text))
50
51         try:
52             encoded_input = self.tokenizer(
53                 text,
54                 padding=True,
55                 truncation=False,
56                 return_tensors="pt",
57             )
58             encoded_input = {k: v.to(self.device, non_blocking=True) for k, v in encoded_input.items()}
59
60             self.logger.debug(
61                 "[Specter2Embedder] Tokenized input successfully (seq_len=%d).",
62                 int(encoded_input["input_ids"].shape[1])
63             )
64
65             if self.device.type == "cuda":
66                 with torch.amp.autocast(device_type="cuda", dtype=torch.float16):
67                     model_output = self.model(**encoded_input)
68             else:
69                 model_output = self.model(**encoded_input)
70
71             embeddings = model_output.last_hidden_state[:, 0, :] # CLS
72             self.logger.debug("[Specter2Embedder] Generated embeddings shape: %s", tuple(embeddings.shape))
73
74             return embeddings.detach().to("cpu")
75
76         except Exception as e:
77             self.logger.exception("[Specter2Embedder] Error during embedding: %s", e)
78             raise
79

```

Listing 6.5: Specter2Embedder zur Erzeugung semantischer Vektoren

Durch die Verwendung eines domänenspezifischen Modells wird eine deutlich bessere semantische Repräsentation erzielt als mit generischen Sprachmodellen.

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

## 6.6 Abstraktion der Datenhaltung

Das System unterscheidet bewusst zwischen strukturierter Datenhaltung (Metadaten) und semantischer Vektorspeicherung. Eine abstrakte Datenbankschnittstelle definiert dabei die notwendigen Operationen.

```
1 from abc import ABC, abstractmethod
2
3 class Database(ABC):
4     def __init__(self):
5         self.connect()
6
7     @abstractmethod
8     def connect(self):
9         pass
10
11     def __del__(self):
12         self.disconnect()
13
14     @abstractmethod
15     def disconnect(self):
16         pass
```

Listing 6.6: Abstrakte Datenbankschnittstelle

Diese Trennung erlaubt es, relationale und vektorbasierte Datenbanken gezielt für ihre jeweiligen Stärken einzusetzen.

## 6.7 MySQL für strukturierte Metadaten

Metadaten wie Titel, Autoren, Kategorien und Statusinformationen werden in einer relationalen Datenbank gespeichert. Die konkrete Implementierung basiert auf MySQL.

```
1 import os
2 from datetime import datetime
3 from sqlalchemy import create_engine, text
4 from sqlalchemy.orm import sessionmaker, scoped_session
5 from sqlalchemy.exc import SQLAlchemyError, IntegrityError, DataError
6
7 from src.models.paper import Paper
8 from src.models.base import Base
9 from src.core.database import Database
10 from src.impl.logger import get_logger
11
12
```

```
13 class MySQLDatabase(Database):
14     def __init__(self):
15         self.logger = get_logger(__name__)
16         self.logger.info("[MySQLDatabase] Initialization started")
17
18         user = os.getenv("MYSQL_USER")
19         password = os.getenv("MYSQL_PASSWORD")
20         host = os.getenv("MYSQL_HOST", "mysql_db")
21         database = os.getenv("MYSQL_DATABASE")
22
23         self.logger.debug("[MySQLDatabase] Env vars - USER: %s, HOST: %s, DB: %s", user, host, database)
24
25         if not all([user, password, database]):
26             raise ValueError("[MySQLDatabase] Missing env vars: MYSQL_USER, MYSQL_PASSWORD, MYSQL_DATABASE")
27
28         self.db_url = f"mysql+pymysql://{user}:{password}@{host}/{database}"
29         self.logger.info("[MySQLDatabase] Connection URL: %s", self.db_url)
30
31         self.engine = None
32         self.Session = None
33
34         try:
35             super().__init__()
36             self.logger.info("[MySQLDatabase] super().__init__ successful")
37         except Exception as e:
38             self.logger.exception("[MySQLDatabase] Error calling super(): %s", e)
39             raise
40
41         try:
42             self.logger.info("[MySQLDatabase] Connection established successfully")
43         except Exception as e:
44             self.logger.exception("[MySQLDatabase] Error while establishing connection: %s", e)
45             raise
46
47     def connect(self):
48         self.logger.info("[MySQLDatabase] Creating engine and session...")
49         self.engine = create_engine(self.db_url, echo=False, pool_pre_ping=True)
50         self.Session = scoped_session(sessionmaker(bind=self.engine))
51         self.logger.info("[MySQLDatabase] Engine and Session created. Creating tables...")
52         Base.metadata.create_all(self.engine)
53         self.logger.info("[MySQLDatabase] Tables created")
54
55     def disconnect(self):
56         self.logger.info("[MySQLDatabase] Disconnecting from database...")
57         if self.Session:
58             self.Session.remove()
59         if self.engine:
60             self.engine.dispose()
61         self.logger.info("[MySQLDatabase] Disconnected")
62
63     def get_session(self):
64         return self.Session()
65
66     def add_paper(
67         self,
```

```
68         arxiv_id: str,
69         text: str,
70         title: str = None,
71         author: str = None,
72         subject: str = None,
73         keywords: str = None,
74         creator: str = None,
75         producer: str = None,
76         creation_date: datetime = None,
77         modification_date: datetime = None,
78         trapped: str = None,
79         skip_if_exists: bool = True,
80     ):
81         session = self.get_session()
82         try:
83             if skip_if_exists and self.paper_exists(arxiv_id):
84                 self.logger.info("[MySQLDatabase] Paper %s already exists, skipping insert.", arxiv_id)
85                 return arxiv_id
86
87             self.logger.info("[MySQLDatabase] Inserting paper: %s", arxiv_id)
88             paper = Paper(
89                 arxiv_id=arxiv_id,
90                 text=text,
91                 title=title,
92                 author=author,
93                 subject=subject,
94                 keywords=keywords,
95                 creator=creator,
96                 producer=producer,
97                 creation_date=creation_date,
98                 modification_date=modification_date,
99                 trapped=trapped,
100             )
101             session.add(paper)
102             session.commit()
103             self.logger.info("[MySQLDatabase] Paper saved: %s", arxiv_id)
104             return arxiv_id
105
106         except IntegrityError as e:
107             session.rollback()
108             self.logger.warning("[MySQLDatabase] IntegrityError on %s, skipping. Detail: %s", arxiv_id, e)
109             return None
110
111         except DataError as e:
112             session.rollback()
113             author_len = len(author) if author is not None else 0
114             self.logger.warning("[MySQLDatabase] DataError on %s (author_len=%d), skipping. Detail: %s", arxiv_id, author_len, e)
115             return None
116
117         except SQLAlchemyError as e:
118             session.rollback()
119             self.logger.exception("[MySQLDatabase] Unexpected SQLAlchemyError on %s: %s", arxiv_id, e)
120             return None
121
122         finally:
```

```
123         session.close()
124
125     def get_paper_by_arxiv_id(self, arxiv_id: str):
126         session = self.get_session()
127         try:
128             self.logger.info("[MySQLDatabase] Fetching paper by ID: %s", arxiv_id)
129             return session.query(Paper).filter_by(arxiv_id=arxiv_id).first()
130         finally:
131             session.close()
132
133     def get_all_papers(self):
134         session = self.get_session()
135         try:
136             self.logger.info("[MySQLDatabase] Fetching all papers")
137             return session.query(Paper).all()
138         finally:
139             session.close()
140
141     def delete_paper(self, arxiv_id: str):
142         session = self.get_session()
143         try:
144             self.logger.info("[MySQLDatabase] Deleting paper with ID: %s", arxiv_id)
145             paper = session.query(Paper).filter_by(arxiv_id=arxiv_id).first()
146             if paper:
147                 session.delete(paper)
148                 session.commit()
149                 self.logger.info("[MySQLDatabase] Paper deleted: %s", arxiv_id)
150                 return True
151             self.logger.info("[MySQLDatabase] Paper not found: %s", arxiv_id)
152             return False
153         except SQLAlchemyError as e:
154             session.rollback()
155             self.logger.exception("[MySQLDatabase] Error deleting paper %s: %s", arxiv_id, e)
156             return False
157         finally:
158             session.close()
159
160     def get_statistics(self):
161         session = self.get_session()
162         try:
163             self.logger.info("[MySQLDatabase] Gathering database statistics")
164             total_papers = session.query(Paper).count()
165             latest_paper = session.query(Paper).order_by(Paper.creation_date.desc()).first()
166             earliest_paper = session.query(Paper).order_by(Paper.creation_date.asc()).first()
167
168             db_name = (self.engine.url.database if self.engine else None) or os.getenv("MYS
169
170             db_size = None
171             if self.engine and db_name:
172                 with self.engine.connect() as conn:
173                     result = conn.execute(
174                         text("""
175                             SELECT ROUND(SUM(data_length + index_length) / 1024 / 1024, 2)
176                             FROM information_schema.tables
177                             WHERE table_schema = :db
```



```

178         """),
179         {"db": db_name},
180     )
181     db_size = result.scalar_one_or_none()
182
183     stats = {
184         "total_papers": total_papers,
185         "latest_paper_date": latest_paper.creation_date if latest_paper else None,
186         "earliest_paper_date": earliest_paper.creation_date if earliest_paper else None,
187         "database_size_mb": db_size,
188     }
189     self.logger.info("[MySQLDatabase] Statistics: %s", stats)
190     return stats
191 finally:
192     session.close()
193
194 def paper_exists(self, arxiv_id: str) -> bool:
195     session = self.get_session()
196     try:
197         return session.get(Paper, arxiv_id) is not None
198     finally:
199         session.close()

```

Listing 6.7: MySQL-Datenbankanbindung für Paper-Metadaten

Relationale Datenbanken eignen sich besonders für konsistente Speicherung, Filterung und relationale Abfragen auf Metadaten.

## 6.8 Qdrant als Vektordatenbank

Für die semantische Suche werden die Embeddings in einer spezialisierten Vektordatenbank gespeichert. Qdrant ermöglicht effiziente Approximate-Nearest-Neighbor-Suche auf hochdimensionalen Vektoren.

```

1  import os
2  import uuid
3  from qdrant_client import QdrantClient
4  from qdrant_client.http.models import PointStruct
5  from qdrant_client.models import Distance, VectorParams
6  from src.core.database import Database
7  from src.impl.logger import get_logger
8
9
10 class QdrantDatabase(Database):
11     def __init__(self):
12         self.logger = get_logger(__name__)
13         self.collection_name = os.getenv("QDRANT_COLLECTION", "chunks")
14         self.host = os.getenv("QDRANT_HOST", "qdrant_db")
15         self.port = int(os.getenv("QDRANT_PORT", 6333))

```

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

```
16         self.vector_size = int(os.getenv("VECTOR_SIZE", 768))
17         self.client = None
18
19         self.logger.info(
20             "[QdrantDatabase] Initialized with host=%s, port=%d, collection=%s, vector_size=%d"
21             % (self.host, self.port, self.collection_name, self.vector_size)
22         )
23
24         try:
25             super().__init__()
26             self.logger.debug("[QdrantDatabase] Super init successful")
27         except Exception as e:
28             self.logger.exception("[QdrantDatabase] Error during super init: %s", e)
29             raise
30
31     def connect(self):
32         self.logger.info("[QdrantDatabase] Connecting to Qdrant at %s:%d...", self.host, self.port)
33         self.client = QdrantClient(host=self.host, port=self.port)
34
35         try:
36             self.client.get_collection(self.collection_name)
37             self.logger.info("[QdrantDatabase] Collection '%s' already exists.", self.collection_name)
38         except Exception:
39             self.logger.warning("[QdrantDatabase] Collection '%s' not found. Creating a new collection.")
40             try:
41                 self.client.recreate_collection(
42                     collection_name=self.collection_name,
43                     vectors_config=VectorParams(
44                         size=self.vector_size,
45                         distance=Distance.COSINE
46                     )
47                 )
48                 self.logger.info("[QdrantDatabase] Collection '%s' created successfully.", self.collection_name)
49             except Exception as e:
50                 self.logger.exception("[QdrantDatabase] Failed to create collection '%s': %s", self.collection_name, e)
51                 raise
52
53     def disconnect(self):
54         if self.client:
55             self.client = None
56             self.logger.info("[QdrantDatabase] Disconnected from Qdrant.")
57         else:
58             self.logger.warning("[QdrantDatabase] Disconnect called, but client was already disconnected.")
59
60     def add_chunk(
61         self,
62         arxiv_id: str,
63         embedding: list,
64         text: str,
65         max_retries: int = 3,
66         base_delay: float = 1.0,
67     ):
68         if not arxiv_id or embedding is None or text is None:
69             self.logger.error(
70                 "[QdrantDatabase] Missing required fields (arxiv_id=%s, embedding=%s, text=%s)",
71                 arxiv_id, embedding, text
```

```
71         arxiv_id,
72         type(embedding),
73         "present" if text else "None",
74     )
75     raise ValueError("Both arxiv_id, embedding, and text are required.")
76
77     if hasattr(embedding, "tolist"):
78         embedding_list = embedding.tolist()
79     else:
80         embedding_list = embedding
81
82     if isinstance(embedding_list[0], (list, tuple)):
83         embedding_list = embedding_list[0]
84
85     pk = str(uuid.uuid4())
86     self.logger.debug(
87         "[QdrantDatabase] Adding chunk with ID %s for paper %s", pk, arxiv_id
88     )
89
90     point = PointStruct(
91         id=pk,
92         vector=embedding_list,
93         payload={
94             "arxiv_id": arxiv_id,
95             "text": text,
96         },
97     )
98
99     attempt = 0
100     while attempt < max_retries:
101         attempt += 1
102         try:
103             self.client.upsert(
104                 collection_name=self.collection_name,
105                 points=[point],
106                 wait=True,
107             )
108             self.logger.info(
109                 "[QdrantDatabase] Added chunk %s for paper %s (attempt %d/%d)",
110                 pk,
111                 arxiv_id,
112                 attempt,
113                 max_retries,
114             )
115             return pk
116
117         except (
118             ResponseHandlingException,
119             httpx.RemoteProtocolError,
120             httpcore.RemoteProtocolError,
121         ) as e:
122             if attempt >= max_retries:
123                 self.logger.exception(
124                     "[QdrantDatabase] Giving up on chunk %s for paper %s after %d attempts: %s",
125                     pk,
```

```
126         arxiv_id,
127         attempt,
128         e,
129     )
130     raise
131
132     delay = min(base_delay * (2 ** (attempt - 1)), 30.0)
133     self.logger.warning(
134         "[QdrantDatabase] Transient error when upserting chunk %s "
135         "for paper %s (attempt %d/%d): %s      retrying in %.1fs",
136         pk,
137         arxiv_id,
138         attempt,
139         max_retries,
140         e,
141         delay,
142     )
143     time.sleep(delay)
144
145     except Exception as e:
146         self.logger.exception(
147             "[QdrantDatabase] Failed to upsert chunk %s for paper %s (no retry): %s",
148             pk,
149             arxiv_id,
150             e,
151         )
152         raise
153
154     def get_similar(self, embedding: list[float], top_k: int = 5):
155         self.logger.debug("[QdrantDatabase] Searching for top %d similar embeddings.", top_k)
156
157         if hasattr(embedding, "tolist"):
158             embedding = embedding.tolist()
159
160         if isinstance(embedding, list) and isinstance(embedding[0], list):
161             embedding = embedding[0]
162
163         try:
164             search_result = self.client.search(
165                 collection_name=self.collection_name,
166                 query_vector=embedding,
167                 limit=top_k
168             )
169             self.logger.info("[QdrantDatabase] Found %d similar vectors.", len(search_result))
170             return search_result
171         except Exception as e:
172             self.logger.exception("[QdrantDatabase] Error during similarity search: %s", e)
173             raise
174
175     def get_statistics(self):
176         self.logger.info("[QdrantDatabase] Fetching collection statistics for '%s'", self.collection_name)
177         try:
178             stats = self.client.get_collection(self.collection_name)
179             data = {
180                 "points_count": stats.points_count,
```

```

181         "segments_count": getattr(stats, "segments_count", None),
182     }
183     self.logger.info("[QdrantDatabase] Statistics: %s", data)
184     return data
185 except Exception as e:
186     self.logger.exception("[QdrantDatabase] Failed to fetch collection stats: %s", e)
187     raise

```

Listing 6.8: Qdrant-Datenbank für semantische Suche

Durch den Einsatz von HNSW-basierten Indexstrukturen können auch sehr große Paper-Sammlungen performant durchsucht werden.

## 6.9 Pipeline zur Orchestrierung des Gesamtprozesses

Die Pipeline bildet das zentrale Orchestrierungselement des Systems. Sie verbindet Datenquelle, PDF-Verarbeitung, Embedding-Erzeugung und Speicherung zu einem konsistenten Ablauf.

```

1  from tqdm.auto import tqdm
2  from src.impl.simple_data_provider import SimpleDataProvider
3  from src.impl.fitz_pdf_converter import FitzPdfConverter
4  from src.impl.specter_2_embedder import Specter2Embedder
5  from src.impl.mysql_database import MySQLDatabase
6  from src.impl.qdrant_database import QdrantDatabase
7  from src.impl.logger import get_logger
8  import os
9
10
11 class Pipeline:
12     def __init__(self, relational_db, vector_db, data_provider, pdf_converter, embedder):
13         self.mysql_db = relational_db
14         self.qdrant_db = vector_db
15         self.data_provider = data_provider
16         self.pdf_converter = pdf_converter
17         self.embedder = embedder
18         self.logger = get_logger(__name__)
19         self.logger.debug(
20             "Pipeline initialized with %s, %s, %s, %s, %s",
21             type(relational_db).__name__,
22             type(vector_db).__name__,
23             type(data_provider).__name__,
24             type(pdf_converter).__name__,
25             type(embedder).__name__,
26         )
27

```

Christian Vorhofer  
Raphael Ladinig

```
28         self._tqdm_disable = False
29
30         self._paper_bar_format = "{l_bar}{bar}| {n_fmt} papers [{elapsed}<{remaining}, {rat
31         self._chunk_bar_format = (
32             "{l_bar}{bar}| {n_fmt}/{total_fmt} chunks "
33             "[{elapsed}<{remaining}, {rate_fmt}{postfix}]"
34         )
35
36     def process(self):
37         self.logger.info("Pipeline processing started.")
38
39         with tqdm(
40             desc="Papers",
41             unit="paper",
42             dynamic_ncols=True,
43             mininterval=0.5,
44             bar_format=self._paper_bar_format,
45             disable=self._tqdm_disable,
46         ) as paper_bar:
47             while self.data_provider.hasNext():
48                 result = self.data_provider.next()
49                 if result is None:
50                     self.logger.warning("Data provider returned None      no more papers or
51                     break
52
53                 arxiv_id, pdf_data = result
54                 if arxiv_id is None or pdf_data is None:
55                     self.logger.warning(
56                         "Received invalid paper result (arxiv_id=%s, pdf_data=%s). Skipping
57                         arxiv_id,
58                         "None" if pdf_data is None else "bytes",
59                     )
60                     continue
61
62                 if self.mysql_db.paper_exists(arxiv_id):
63                     self.logger.info("Paper %s already exists      skipping.", arxiv_id)
64                     continue
65
66                 self.logger.info("Processing paper: %s", arxiv_id)
67
68                 try:
69                     text = self.pdf_converter.pdf_to_string(pdf_data)
70                 except Exception as e:
71                     self.logger.error("Failed to extract text for %s: %s", arxiv_id, e, exc
72                     continue
73
74                 if not text or not text.strip():
75                     self.logger.warning("No text extracted for %s      skipping.", arxiv_id)
76                     continue
77
78                 try:
79                     metadata = self.pdf_converter.pdf_metadata(pdf_data)
80                 except Exception as e:
81                     self.logger.error("Failed to extract metadata for %s: %s", arxiv_id, e,
82                     metadata = {}
```

```

83
84         cleaned_text = self.pdf_converter.clean_string(text)
85         chunks = self.pdf_converter.chunk_string(cleaned_text)
86
87         if not chunks:
88             self.logger.warning("No chunks generated for %s      skipping embedding.", arxiv_id)
89             paper_bar.update(1)
90             continue
91
92         self.mysql_db.add_paper(
93             arxiv_id=arxiv_id,
94             text=text,
95             title=metadata.get("title"),
96             author=metadata.get("author"),
97             subject=metadata.get("subject"),
98             keywords=metadata.get("keywords"),
99             creator=metadata.get("creator"),
100            producer=metadata.get("producer"),
101            creation_date=metadata.get("creationDate"),
102            modification_date=metadata.get("modDate"),
103            trapped=metadata.get("trapped"),
104        )
105        self.logger.info("Created DB record for paper %s (%d chunks)", arxiv_id, len(chunks))
106
107        try:
108            embeddings = self.embedder.embed(chunks)
109        except Exception as e:
110            self.logger.error("Failed to embed chunks for %s: %s", arxiv_id, e, exc_info=True)
111            paper_bar.update(1)
112            continue
113
114        with tqdm(
115            total=len(chunks),
116            desc=f"Embedding {arxiv_id}",
117            unit="chunk",
118            dynamic_ncols=True,
119            mininterval=0.1,
120            leave=False,
121            bar_format=self._chunk_bar_format,
122            disable=self._tqdm_disable,
123        ) as chunk_bar:
124            for idx, (chunk, embedding) in enumerate(zip(chunks, embeddings), start=1):
125                self.qdrant_db.add_chunk(arxiv_id, embedding.tolist(), chunk)
126                chunk_bar.update(1)
127                if idx % 25 == 0 or idx == len(chunks):
128                    chunk_bar.set_postfix_str(f" last={idx}")
129                    self.logger.debug("Embedded %d/%d chunks for %s.", idx, len(chunks), arxiv_id)
130
131            paper_bar.set_postfix_str(f"last={arxiv_id} chunks={len(chunks)}")
132            paper_bar.update(1)
133
134        self.logger.info("Pipeline processing finished.")

```

Listing 6.9: Pipeline zur Verarbeitung und Indexierung von Papers

Der Ablauf gliedert sich dabei in folgende Schritte:

1. Abruf neuer Papers aus der Datenquelle,
2. Download und Textextraktion aus PDFs,
3. Chunking und Embedding der Texte,
4. Speicherung von Metadaten und Vektoren.

Durch die klare Trennung der einzelnen Schritte bleibt die Pipeline leicht erweiterbar und testbar.

### 6.10 Zusammenspiel der Komponenten

Das Zusammenspiel der beschriebenen Komponenten ermöglicht eine skalierbare und flexible Paper-Search-Plattform. Während relationale Datenbanken effiziente Metadatenabfragen erlauben, stellt die Vektordatenbank eine leistungsfähige semantische Suche bereit. Die modulare Architektur erlaubt es, neue Datenquellen, Modelle oder Datenbanken mit minimalem Implementierungsaufwand zu integrieren.

Damit bildet Tapyre Paper Search die technische Grundlage für eine moderne, agentenfähige Forschungsplattform, die klassische Informationsretrieval-Ansätze mit aktuellen Methoden der semantischen Suche kombiniert.



# Appendix



# Tabellenverzeichnis



# Abbildungsverzeichnis



## Listings

5.1	Abstrakte LLM-Schnittstelle . . . . .	24
5.2	OllamaLLM als konkrete Implementierung . . . . .	24
5.3	Abstrakte Agent-Schnittstelle . . . . .	24
5.4	PluginAgent mit ReAct-Agententyp . . . . .	25
5.5	Abstrakte Plugin-Basisklasse . . . . .	26
5.6	Dynamischer PluginLoader . . . . .	27
5.7	AppPlugin als konkretes Plugin . . . . .	29
6.1	Abstrakte Schnittstelle für Datenquellen . . . . .	34
6.2	arXivDataProvider zur Anbindung der arXiv-API . . . . .	34
6.3	PDF-zu-Text-Konvertierung mit PyMuPDF . . . . .	38
6.4	Abstrakte Embedder-Schnittstelle . . . . .	42
6.5	Specter2Embedder zur Erzeugung semantischer Vektoren . . . . .	43
6.6	Abstrakte Datenbankschnittstelle . . . . .	45
6.7	MySQL-Datenbankanbindung für Paper-Metadaten . . . . .	45
6.8	Qdrant-Datenbank für semantische Suche . . . . .	49
6.9	Pipeline zur Verarbeitung und Indexierung von Papers . . . . .	53





# Literaturverzeichnis

- Ashish Vaswani, Noam Shazeer, N. P. J. U. L. J. A. N. G. L. K. I. P. (2017), 'Arxiv', <https://arxiv.org/abs/1706.03762>. Zugriff 2025.
- Brown, T. B., Mann, B., Ryder, N., Subbiah, M. et al. (2020), Language models are few-shot learners, in 'Proceedings of the 34th Conference on Neural Information Processing Systems (NeurIPS)'.
- Chen, W. (2023), 'Program of thoughts prompting: Disentangling computation from reasoning for numerical reasoning tasks', *arXiv preprint arXiv:2305.10200* .
- Cohan, A., Feldman, S., Beltagy, I., Downey, D. & Weld, D. (2020), 'Specter: Document-level representation learning for scientific papers', *arXiv preprint arXiv:2004.07180* .  
**URL:** <https://arxiv.org/abs/2004.07180>
- Couper, M. P. (2001), 'Web Survey Research: Challenges and Opportunities', Proceedings of the Annual Meeting of the American Statistical Association.
- Devlin, J., Chang, M.-W., Lee, K. & Toutanova, K. (2018), 'Bert: Pre-training of deep bidirectional transformers for language understanding', *arXiv preprint arXiv:1810.04805* .  
**URL:** <https://arxiv.org/abs/1810.04805>
- Diekmann, A. (1999), *Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen*, fifth edn, Rowohlt's Enzyklopaedie, Reinbeck bei Hamburg.
- Dillman, D. A., Tortora, R. & Bowker, D. (1998), Principles for Constructing Web Surveys, Technical report, SESRC.
- Docker Inc. (2025), 'Docker engine security', <https://docs.docker.com/engine/security/>. Zugriff am: 05.12.2025.

- Du, N., Liu, H., Li, Y. et al. (2023), 'Improving factuality and reasoning in language models through multiagent debate', *arXiv preprint arXiv:2305.14325*.
- Fielding, R. T. (2000), *Architectural Styles and the Design of Network-based Software Architectures*, PhD thesis, University of California, Irvine.
- Gamma, E., Helm, R., Johnson, R. & Vlissides, J. (1994), *Design Patterns: Elements of Reusable Object-Oriented Software*, Addison-Wesley.
- Goodfellow, I., Bengio, Y. & Courville, A. (2016), *Deep Learning*, MIT Press.  
<http://www.deeplearningbook.org>.
- Gray, J. & Reuter, A. (1992), *Transaction Processing: Concepts and Techniques*, Morgan Kaufmann.
- Hochreiter, S. & Schmidhuber, J. (1997), *long short-term memory*. <https://www.bioinf.jku.at/publications/older/2604.pdf>.
- Hong, B., Tang, Y., Li, H. et al. (2023), 'Metagpt: Meta programming for multi-agent collaborative framework', *arXiv preprint arXiv:2308.00352*.
- Jurafsky, D. & Martin, J. H. (2023), *Speech and Language Processing*. Online version.  
**URL:** <https://web.stanford.edu/jurafsky/slp3/>
- LangChain (2023), 'Langchain documentation', <https://python.langchain.com/>. Accessed 2024.
- Lecun, Y., Bottou, L., Bengio, Y. & Haffner, P. (1998), 'Gradient-based learning applied to document recognition', *Proceedings of the IEEE* **86**(11), 2278–2324.
- Lewis, P., Perez, E., Piktus, A., Petroni, F., Karpukhin, V., Goyal, N. et al. (2020), 'Retrieval-augmented generation for knowledge-intensive nlp tasks', *arXiv preprint arXiv:2005.11401*.  
**URL:** <https://arxiv.org/abs/2005.11401>
- Loc (2004), 'Corporate value statement'. Einstiegsseite zum Unternehmensleitbild.  
**URL:** <http://www.lockheedmartin.com/wms/findPage.do>

- Malkov, Y. A. & Yashunin, D. A. (2020), 'Efficient and robust approximate nearest neighbor search using hierarchical navigable small world graphs', *IEEE Transactions on Pattern Analysis and Machine Intelligence* **42**(4), 824–836.
- Mikolov, T., Chen, K., Corrado, G. & Dean, J. (2013), 'Efficient estimation of word representations in vector space', *arXiv preprint arXiv:1301.3781* .  
**URL:** <https://arxiv.org/abs/1301.3781>
- Nachname, V. (2024), 'Titel der webseite', <https://www.beispielseite.de>.  
Zugriff am 15. November 2024.
- Nandakumar, K., Cohan, A., Feldman, S., Downey, D. & Beltagy, I. (2023), Specter2: Building better document-level representations, in 'Findings of the Association for Computational Linguistics (ACL)'.  
Zugriff am: 05.12.2025.
- NVIDIA Corporation (2025), *CUDA C++ Programming Guide*. Zugriff am: 05.12.2025.
- OpenAI (2024), 'Model context protocol', <https://github.com/modelcontextprotocol>. Accessed 2024.
- Oracle Corporation (2024), *MySQL 8.4 Reference Manual: InnoDB Index Types*.  
Zugriff am: 05.12.2025.  
**URL:** <https://dev.mysql.com/doc/refman/8.4/en/innodb-index-types.html>
- Paszke, A., Gross, S., Massa, F. et al. (2019), Pytorch: An imperative style, high-performance deep learning library, in 'Advances in Neural Information Processing Systems 32 (NeurIPS 2019)'.  
Zugriff am: 05.12.2025.
- Percona (2024), 'Understanding mysql indexes: Types, benefits, and best practices'. Zugriff am: 05.12.2025.  
**URL:** <https://www.percona.com/blog/understanding-mysql-indexes-types-best-practices/>
- Qdrant Technologies (2024a), 'Hnsw indexing fundamentals', <https://qdrant.tech/course/essentials/day-2/what-is-hnsw/>. Zugriff am: 05.12.2025.
- Qdrant Technologies (2024b), 'Qdrant concepts: Collections', <https://qdrant.tech/documentation/concepts/collections/>. Zugriff am: 05.12.2025.

- Qdrant Technologies (2024c), 'Qdrant concepts: Indexing', <https://qdrant.tech/documentation/concepts/indexing/>. Zugriff am: 05.12.2025.
- Qdrant Technologies (2024d), 'Qdrant documentation', <https://qdrant.tech/documentation/>. Zugriff am: 05.12.2025.
- Qdrant Technologies (2024e), 'Similarity search in qdrant', <https://qdrant.tech/documentation/concepts/search/>. Zugriff am: 05.12.2025.
- Quirós, G. (2024), 'How containers work: Layers, overlayfs, namespaces & cgroups'. Zugriff am: 05.12.2025.  
**URL:** <https://k8studio.io/tutorials/container-architecture-namespaces-cgroups-overlayfs/>
- Reips, U.-D. (2002), 'Standards for Internet-Based Experimenting', *Experimental Psychology* 1(4), 243–256.
- Ronacher, A. & Contributors, F. (2024), 'Flask documentation', <https://flask.palletsprojects.com/>. Zugriff am: 05.12.2025.
- Schick, T., Dwivedi-Yu, J., Vu, T. et al. (2023), 'Toolformer: Language models can teach themselves to use tools', *arXiv preprint arXiv:2302.04761* .  
**URL:** <https://arxiv.org/abs/2302.04761>
- Titel der Website (n.d.), Website. (Abgerufen am: 2017-07-11).  
**URL:** <http://www.musterseite.de>
- Touvron, H., Lavril, T., Izacard, G., Martinet, X. et al. (2023), 'Llama: Open and efficient foundation language models', *arXiv preprint arXiv:2302.13971* .
- Wang, Z., Zhu, C., Lin, Y. & Zhou, J. (2024), 'A survey on agentic large language models', *arXiv preprint arXiv:2401.05561* .
- Yao, S., Deng, J. Z., Zhou, J., Wang, A., Lo, Y. & Goodman, N. (2022), 'React: Synergizing reasoning and acting in language models', *arXiv preprint arXiv:2210.03629* .  
**URL:** <https://arxiv.org/abs/2210.03629>